

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundeldingen.ch • gundeli.swiss • 28 Seiten • 29'000 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 1 • Mi, 22. Januar 2025

sanitär  
ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
  - Reparatur-Service
  - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

Inspiration.  
Einrichtung.  
Innenarchitektur.



## Das erste Gundeldinger Fasnachtsmärli



GZ. Nach den Neujahrsapéros (siehe S. 2–4 +12) hat nun die Vorfasnachtszeit die Stadt im Griff. So durften wir unter anderem «Dr Ueli-Traum» – das erste Gundeldinger Fasnachtsmärli – am vergangenen Samstag am «Intärne» von der Jungen Garde Gundeli im Zwinglihaus geniessen. Mehr über dieses «härzige Gschichtli» erfahren Sie in der nächsten Ausgabe vom 12. Hoornig und mehr zur Vorfasnacht auf Seiten 13–19 und 24–27. Foto: Thomas P. Weber

DEMENGA

GLAS  
NACH  
MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



\*\*\*\*\*  
★ Restaurant  
★ Bundesbahn  
★  
★  Seit 1996   
★ Hochstrasse 59  
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88  
★ www.bundesbaehni.ch  
★ Ihre Alternative für den Lunch.  
★ Gemütlichkeit beim After-Work.  
★  
\*\*\*\*\*

 **Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.

seniorenfreundlich

ABA  
Aeschenplatz  
Zahnklinik

Zahnklinik für Kronen, Notfall, Prothetik und Implantologie  
Aeschengraben 26, Basel, 061 226 60 00

FLEUR  
BLEUE

NEU



fleur-bleue.ch

BLUMEN & GESCHENKE  
Reichensteinerstr. 20 | Basel



Alles für Ihren  
guten Schlaf.

Betten-Haus  
Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft  
in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



  
AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischoptik.ch

Swiss Made Brillengläser von REIZE®



# «Das Gundeli steht unter Strom»

Der NQVG (Neutrale Quartierverein Gundeli) lud zusammen mit der IGG (Interessengemeinschaft Gundeli) wiederum ihre Mitglieder und Gäste zum gemeinsamen «Gundeli-Neujahrsapéro» ein. Dieses Jahr fand der geplante «Apéro riche» in der nigelagelneuen Kantine beim Gastgeber Industrielle Werke Basel (IWB) an der Margarethenstrasse 40 statt.

Organisator Fausi Marti (Präsident NQVG) begrüßte die 99 Anwesenden Personen und leitete gleich zu Evelyne Rubli (IWB, Leiterin des Geschäftsbereichs Wärme) weiter, die uns «ihre» IWB in einem über halbstündigen interessanten Vortrag näherbrachte. «Herzlich willkommen in der erst vor ein paar Tagen fertiggestellten neuen IWB-Kantine, die mit Euch den ersten Test



Etwa 99 IGG- und NQVG-Mitglieder sowie geladene Gäste nahmen am NQVG-IGG-Neujahrsapéro '25 teil.  
Fotos: Thomas P. Weber

eines grösseren Anlasses bestehen darf.» Frau Rubli durchstreifte kurz die IWB-Geschichte. «Vor 100 Jahren zogen die IWB-Mitarbeiter:innen

in dieses Gebäude» und zeigte dazu alte Fotos über den Beamer zu dem damaligen Elektrizitätswerk Basel. Anschliessend folgten Zah-

len, unter anderem dass die IWB 1145 Mitarbeitende beschäftigt. Sie erklärte uns die vorgesehenen klimafreundlichen Strategien (Erneuerbare Energie, Wärmepumpen, Photovoltaik etc.), die Verdichtung des erweiterten Fernwärmenetzes, Umbau im Heizwerk Bahnhof bei der Solothurnerstrasse samt Neugestaltung des Vorplatzes, der geplante Weg zum CO<sub>2</sub>-Nettonull 2037 und die nötigen Baustellen für die Fernwärme (unter anderem in der oberen Dornacherstrasse März bis September 2025), des Strom- und Wassernetzes und vieles mehr.

## Vor 150 Jahren

«1875 wurde der «Quartierverein hinter dem Centralbahnhof gegründet, dies weil auf tragische Weise ein Knabe beim Übertreten der Bahnleise von einer Rangierlock er-



Organisator Fausi Marti (Präsident NQVG Gundeli) begrüßte die Anwesenden.



Evelyne Rubli (IWB, Leiterin des Geschäftsbereichs Wärme) brachte uns die IWB näher.



David Friedmann (IGG Präsident) lobte die gute Zusammenarbeit.



Die Gastgeber Evelyne Rubli und Andreas Peter (Leiter Energielösungen bei den IWB).



Und hier noch weitere Impressionen von «unserem» diesjährigen «Quartier-Apéro»:

Fotos: Thomas P. Weber





**AMBIANCE**  
BLUMEN


*Am 14. Februar ist Valentinstag.  
Überrasche deine Liebsten mit Blumen,  
die Herzen höher schlagen lassen.  
Gerne auch auf Vorbestellung.*

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Born AG**



Güterstrasse 108  
4053 Basel  
Tel. 061 361 41 41  
[www.born-carrosserie.ch](http://www.born-carrosserie.ch)

**Born to perform**  
**carrosserie suisse**

**s'Gundeli isch Bunt!**

**Gay-Mega-Store**  
...EXACTLY WHAT IT SOUNDS LIKE

**600m<sup>2</sup>!**

Der grösste Gay-Store der Schweiz:  
Laufenstrasse 19 - Basel/Gundeli  
Mittwoch + Freitag: 11.30-19.00 / Samstag: 11.00-18.00  
[www.gay-mega-store.ch](http://www.gay-mega-store.ch) Zutritt ab 18 Jahren

fasst wurde und verstorben ist», so Fausi Marti in seiner Rede. Der gefährliche Bahnübergang war also der ausschlaggebende Punkt für die Gründung des QVhdCbhf, Vorgänger des heutigen Neutrallen Quartiervereins Gundeldingen. Es war die erste Gründung eines QV in dieser Stadt.



den wir von der Verwaltung «vergessen», darum wird auch immer noch vom «Quartier hinter den sieben Gleisen» geredet – wir müssen uns deshalb sichtbar machen.» Fausi Marti zählte noch weitere geschichtliche Punkte auf («1886 wurde die erste elektrische Uhr dieser Stadt an der Güterstrasse/Ecke So-

lothurnerstrasse montiert, also über dem Eingang des heutigen Standortes vom GundeliDräff»). Zum Schluss machte Fausi auf das 150 Jahre-Fest des NQVGs am 24. Mai auf dem Winkelriedplatz aufmerksam und auf den neuen «Gundeli-Film» der dort dann seine Uraufführung haben wird.

Beginn vergangen war. Er bedankte sich bei den Organisatoren des NQVG, beim Gastgeber IWB und lobte die gute Zusammenarbeit in diesem Quartier. «Man muss das Gundeli lieben» und bedankte sich auch für das Engagement vieler ehrenamtlich Arbeitenden in diesem Quartier.

«zur Not» offeriert wurde, wissen wir nicht. Die neue IWB-Kantine hat ihre Feuertaufe bestanden, obwohl durch die helle Beleuchtung keine gemütliche «Apéro-Atmosphäre» aufkommen konnte.

Thomas P. Weber

Das jüngste Quartier hat somit den ältesten Quartierverein in Basel. Damals bewirkte dieser Verein zusammen mit dem «1. Gundelinger Kämmerli», dass das ganze Bahnhof-Trasse um 2,70 Meter abgesenkt wurde. Heute unvorstellbar, aber damit war der Weg offen für Passerellen. Diese Absenkung war zudem auch nötig, weil damals die Dampflok viel Dampf und Russ ins Gundeli brachten. «Noch heute müssen wir uns stark machen, müssen wir kämpfen für einen sicheren Übergang in die Stadt. Vielmals wer-

den wir von der Verwaltung «vergessen», darum wird auch immer noch vom «Quartier hinter den sieben Gleisen» geredet – wir müssen uns deshalb sichtbar machen.» Fausi Marti zählte noch weitere geschichtliche Punkte auf («1886 wurde die erste elektrische Uhr dieser Stadt an der Güterstrasse/Ecke So-

### Gute Zusammenarbeit

IGG-Präsident David Friedmann hielt erfreulicherweise seine Neujahrsansprache ganz kurz, da ja bereits schon fast eine Stunde seit

### Kleinbasler Bier am Gundeli-APéro

Die Organisatoren waren nicht zu beneiden! Hat doch der bestellte Caterer vergessen zu liefern. Sie standen mächtig «unter Strom», passend so quasi zum Stromlieferanten IWB. So wurden kurzerhand ein paar Pizzen bei Vito bestellt, die reichten aber bei weitem nicht, um die 99 hungrigen Mäuler «zu stopfen». Die Meisten mussten sich mit Pommes-Chips und Nüssli begnügen. Und ob das «Kleinbasler Fagabund-Bier» von Ueli Bier (gebraut bei der Brauerei Lasser in Lörrach) durch die tragischen Umstände

### Werden Sie Mitglied!

Ob Sie jetzt im Gundeli wohnen oder im Gundeli, Bruderholz oder Dreispitz ein Geschäft haben – es ist ein Must Mitglied in einem oder in beiden Quartiervereinen zu sein. Je mehr Personen in den beiden Organisationen Mitglied sind, desto stärker werden wir erhört:

IGG:  
[www.igg-basel.ch](http://www.igg-basel.ch)  
NQVG:  
[www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)





# Mit vier Kronen ins neue Veranstaltungsprogramm



Vier Königskuchen ...



... und vier gekrönte Häupter: Hiltrud Neuenschwander, Ursi Ebner, Ellen Schneider und Felix Lutz.

Auch Thomas Weber, Herausgeber der GZ, ist unter den Gästen.

Fotos: František Matouš



Draussen im Hof ersoff langsam die Feuerschale im strömenden Regen, das Geschirr im Festzelt hatten die Organisatorinnen schon vorher vor dem Sturmwind in Sicherheit gebracht. Sturm und Regen konnten die Getreuen des GundeliDräffs aber nicht davon abhalten, mit Glühwein und Glühmost auf das neue Jahr anzustos-

sen und mit vier Königskuchen das Glück als König oder Königin zu versuchen.

Der Neujahrsapéro war Auftakt zum Programm Januar bis März des Quartierzentrums GundeliDräff.

- Für Spielfreudige gibt es die Jass-Nachmittage und die Tichu-Abende.

- Alle zwei Wochen kann man Kleider flicken oder umgestalten.

- Wer gerne tiefe Gespräche führt, kann dies in der RUBIN-Runde oder im Philosophischen Apéro tun.

- Etabliert hat sich auch die «Mo-



vie Night», dort stehen «Drunk» und «La famille Bélière» auf dem Programm.

Detaillierte Informationen finden sich unter [www.gundelidraeff.ch/programm](http://www.gundelidraeff.ch/programm)

Fausi Marti

## Sanierung Tellplatz – Projektvorstellung

GZ. Das Projekt «Sanierung Tellplatz» wurde am 18.12.2024 bei der Aegerter & Bosshardt AG an der Lautengartenstrasse 6 vom Projektleiter des Tiefbauamts Thomas Winter vorgestellt. Anwesend waren unter anderem die Vertreter vom Tellplatzmarkt und der Gastronomiebetriebe rund um den Tellplatz. Die Gundeldinger Koordination wurde bereits vorgängig informiert.

Die Beeinträchtigungen der Belegungen auf dem Tellplatz wie zum Beispiel der Tellplatzmarkt sollen dabei möglichst klein gehalten werden. Dies wurde zuvor auch mit «Messen und Märkte» diskutiert.

Zur Veranschaulichung: reservierte Marktfläche = gelbgrün, Fernwärmetrasse = lachsfarben.

Plan: BVD BS

### Die Bauarbeiten werden in 2 Etappen ausgeführt

Während der Bauarbeiten mit zwei Etappen wird zuerst eine neue Fernwärmeleitung erstellt. Dies geschieht zwischen Ende Januar und Ende März 2025. Voraussetzung ist, dass in der Zeit keine übermässige Kälteperiode auftritt. Die Fernwärme verläuft

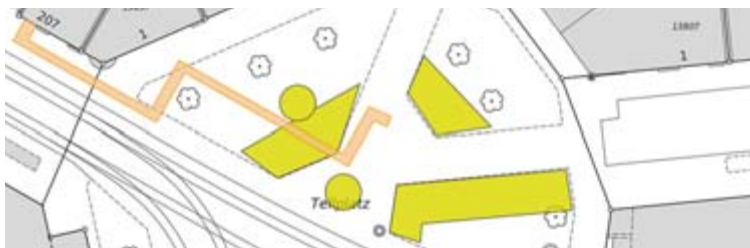
ab der Kreuzung Bruderholz-/Tellstrasse bis zur Liegenschaft Güterstrasse 207.

Beeinträchtigt wird die Platznutzung im Vorbereich der Liegenschaften Tellplatz 1–3 sowie insbesondere die Parkplatzbelegung in den Seitenstrassen, dies um den Tellplatz möglichst freizuhalten.

In einer zweiten Etappe werden die Platzflächen mit einem neuen wasserdurchlässigen Belag saniert. Diese Arbeiten werden in

den Sommerferien (3. und 4. Ferienwoche) ausgeführt. Der – stark witterungsabhängige – Deckbelageeinbau muss aufgrund der Materialverfügbarkeit zwingend an einem Sonntag stattfinden. Sollte sich eine ungünstige Witterungsperiode nach den Hauptarbeiten Mitte Juli zeigen, ist der Platz in der Zeit bis zum Deckbelageeinbau aber trotzdem einschränkungsfrei nutzbar.

Die Bauinstallation wird auch Sommer in den Seitenstrassen in den Längsparkfeldern der Bruderholz- und Tellstrasse angeordnet. Der samstägliche Marktbetrieb wird somit auch im Sommer durch die Baustelle nicht betroffen sein. Weitere Informationen: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, [www.bs.ch/tiefbauamt](http://www.bs.ch/tiefbauamt).



## Jubiläums-Quiz «Kennen Sie das Gundeli?»

Das Quiz 2024 ist zu Ende! Wir danken für die fast 200 Einsendungen für die 18 Aufgaben. Wir danken den Geschäftsmigliedern des Neutralen Quartiervereins für die Restaurant-Gutscheine und anderen Bons, die wir an die Gewinnerinnen und Gewinner verteilen durften!

Lesen Sie auf der Website des NQVG die zwei Geschichten zum Pfäffiloch und die Infos zu den übrigen Aufgaben:



### Auflösung Quiz Nr. 18

Richtig, es handelt sich um den Brunnen am Pfäffiloch, am Anfang der Pfeffingerstrasse. Das ist auch der tiefste Punkt im Gundeli, daher geeignet für eine Unterführung unter den Gleisen, eben dem «Pfäffiloch».

Der Preis geht an **Jacqueline Martin**, Gratulation! Sie hat sich bei Eiseskälte zum Brunnen aufgemacht und schreibt dazu:

*Der Brunnen ist nicht angeschrieben, ich finde also keinen Namen dafür. Der Brunnen stand früher an der Schiffllände. Ein lustiges Selfie in der Kälte zu machen, war eine zu grosse Herausforderung.*



# Das velofreundliche Gleis wird nach dem Winter als kurze Variante weitergeplant

GZ. Das erste velofreundliche Gleis der Schweiz bei der Tramhaltestelle Bruderholzstrasse wurde im Dezember 2024 wieder in die «Winterpause» zurückversetzt, da trotz der optimierten Gummifüllung durch die Abnutzung Risse entstehen. Damit ist die Gefahr gross, dass sich Eis darin bildet, was im schlimmsten Fall zu Entgleisungen führen könnte.

Stattdessen will das Bau- und Verkehrsdepartement gemeinsam mit den Basler Verkehrsbetrieben (BVB) eine kürzere Variante für das

velofreundliche Gleis testen, damit Velofahrende einfacher und sicherer durch sogenannte Kaphaltestellen fahren können. An der Stelle, wo Velofahrende vor und nach der Kaphaltestelle zwischen die Schienen und zurückwechseln, wird mit zwei sechs Meter langen Gummifüllungen eine sichere Überfahrt geschaffen. Da diese Gleisstücke vor und nach den Haltekannten liegen, ist der Verschleiss der Gummifüllung durch das Anfahren und Bremsen kleiner. Zudem ist das Auswechseln der kur-

zen Stücke ohne Streckensperrung in der nächtlichen Betriebspause möglich und kostengünstiger. Die ersten Tests wurden im Sommer an der Haltestelle Sevogelplatz durchgeführt. Der Kanton und die BVB führen weitere Abklärungen durch, um das Gleissystem an der Bruderholzstrasse in zwei kurze velofreundliche Gleise umzuwandeln. Das Ziel ist, den Versuch im Frühling 2025 weiterzuführen und die kurzen Stücke mit dem Tram zu befahren.



Für die Winterpause wurde der Gummi in den Tramschienen an der Haltestelle Bruderholzstrasse herausgenommen. Foto: GZ

## SVP Basel-Stadt

# Motion gegen gefährliche Gummiprofile in Tramgleisen

Die Installation von Gummiprofilen in Tramgleisen (unter anderem an der Haltestelle Bruderholzstrasse) wurde ursprünglich mit der Erwartung vorgenommen, die Sicherheit für Verkehrsteilnehmende zu erhöhen.

GZ. Doch Erfahrungen aus der Praxis sowie aktuelle Analysen zeigen, dass diese Massnahme die angestrebten Effekte nicht erreicht, war aus der Motion von SVP-Grossrat

Roger Stalder zu entnehmen. Statt die Sicherheit zu verbessern, birgt der Einsatz von Gummiprofilen potenziell grössere Gefahren für die Velofahrer. Ihre Zuverlässigkeit unter widrigen Wetterbedingungen wird wiederholt in Frage gestellt.

Die bisherige, umweltunfreundliche, Installation von Gummiprofilen hat bereits Kosten in Höhe von knapp einer Million Franken verursacht. Zudem scheint auch

der personelle Aufwand dafür gross. Ein messbarer Nutzen dieser Investition konnte jedoch nicht nachgewiesen werden. Zusätzliche Mittel in diese Massnahme zu investieren, wäre deshalb eine unnötige Belastung für die öffentlichen Finanzen ohne erkennbaren substanziellen Mehrwert.

Der Einsatz von Gummiprofilen ist weder nachhaltig noch umweltfreundlich. Herstellung und Entsorgung verursachen erhebliche

Umweltbelastungen und stehen im Widerspruch zu den ökologischen Zielen moderner Verkehrspolitik und der Klimastrategie des Kantons Basel-Stadt. Die Motionäre fordern den Regierungsrat daher auf, alle weiteren Investitionen und Installationen von Gummiprofilen in Tramgleisen und das damit verbundene Pilotprojekt unverzüglich einzustellen, um unnötige Risiken sowie Kosten zu vermeiden.

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Coiffure

Claude Goeppfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

CONCEPT  
**BODY**  
WELLNESS COMPANY



Wohlbefinden  
für Füsse und Hände  
bei Ihnen Zuhause

Sandra Wurster-Stähli  
Mobile Fusspflege in Basel und Region  
Besuchstermine nach Vereinbarung.  
Telefon 079 405 45 77

TEMPUS TE  
MEDICAL MASSAGE & RECOVERY

Medizinische Massage  
anerkannt bei allen  
Zusatzversicherungen  
Steinenschanze 4, 4051 Basel  
Tel. +41 78 218 53 54



Junge Familie sucht ein Haus

- Mind. 5 Zimmer
- Kein Baurecht
- Einzug bis Sommer 2025

Kontakt:  
078 252 72 11, familienhaus-basel@gmx.ch

**NACHFOLGER/IN  
GESUCHT**

**Kleine, feine Praxis**  
an der Jurastrasse 61 im Herzen vom Gundeli.

Für med. Massage, Craniosacraltherapie,  
Fussreflex und Lymphdrainage.

Mit langjährigem Kundenstamm.  
Ab September 2025.

**Nähere Infomationen: 076 208 32 80**

**Blaukreuz-Brockenhalle**  
Basel

Bei uns erhalten Kleider und  
Waren ein zweites Leben.

Leimgrubenweg 9  
4053 Basel  
061 461 20 11  
brocki-basel@jsw.swiss  
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:  
Di–Fr 12–18h / Sa 10–16h

Ihr Partner für  
Hausräumungen  
und Transporte

**jsw+**

Haben Sie  
**Weine & Spirituosen,**  
die Sie nicht trinken? 076 392 03 92  
(Barzahlung)



# «Ohrfeige für das Bruderholz und Gundeli»

**Petitionskommission Tram-Haltestelle Tellplatz:** Vor bald einem Jahr wurde die Haltestelle des Richtung Bruderholz fahrenden Trams der Linie 15 am Tellplatz vom Standort vor dem Polizeiposten schräg vis-à-vis vor das Gundeli Casino verlegt. Der Tellplatz ist die wichtigste Umsteigestation der Tramlinie 16 auf die in Richtung Bruderholz fahrende Tramlinie 15.



Die 15er Haltestelle am Tellplatz (Richtung Bruderholz) bleibt weiterhin am Standort vor dem Gundeli Casino. Foto: GZ

Die Verlegung der Haltestelle hat zur Folge, dass die Anschlüsse nicht mehr vollständig gewährleistet werden. Umsteigende Passagiere müssen neu die vielbefahrene Güterstrasse und die Bruderholzstrasse überqueren, um an die neue Haltestelle zu gelangen. Dies ist, wie Beobachtungen vor Ort aufzeigten, gefährlich, da die Passagiere, um das allenfalls wartende Tram der Linie 15 noch zu erreichen, den Tellplatz im Eilschritt diagonal überqueren und dabei kaum auf den Verkehr achten. Die Verlegung der Haltestelle führt

zudem dazu, dass der Umsteigeprozess vor allem für Personen mit Mobilitätseinschränkungen, Betagte und Personen mit Kinderwagen viel mühsamer ist als bei der vorherigen Lösung. Mit einer von

vielen Quartierbewohner:innen unterzeichneten Petition forderte die FDP Grossbasel-Ost deshalb, dass die Verlegung der Haltestelle rückgängig gemacht wird. Alternativ wäre auch die Verlegung der Haltestelle der Linie 16 Richtung Osten an die bestehende Haltestelle der stadtwärts fahrenden Trams der Linie 15 zu prüfen.

Die Petitionskommission hat zwar die Petenten Ende Oktober 2024 angehört, aber auf eine Begehung vor Ort wurde verzichtet. Dies ist bemerkenswert, da in der Petitionskommission niemand Einsitz hat, der aus den Quartieren Gundeldingen oder Bruderholz stammt. Vermutlich wegen dieser fehlenden Ortskenntnisse kommt die Kommission in ihrem Bericht zum Schluss, nicht auf das Quartierbegehren einzutreten und es ohne weitere Massnahmen abzuschreiben. Die Petenten hoffen, dass der Grosse Rat diesen Entscheid korrigieren wird, damit der Tellplatz nicht zu einem Unfallsschwerpunkt wird.

## Artikel 55 ist eine Farce!

Leider wurde diese Hoffnung von unserem Grossen Rat weggeschmettert!

Obwohl Erich Bucher (Fraktionspräsident FDP) noch darauf hingewiesen hat, dass in parallelen Petitionen zu Haltestellenverschiebungen bzw. -aufhebungen, welche auch abgewiesen wurden, die Quartierbevölkerung Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht hat und diese angenommen wurden (Entscheid ausstehend), ist auch diese Petition abgewiesen worden. **Der Grundsatz von Artikel 55 der Kantonsverfassung die Quartiere bei Betroffenheit miteinzubeziehen, wurde ein weiteres Mal mit Füßen getreten.** Artikel 55 ist einmal mehr eine Farce!

Das Parlament hat das Anliegen nicht weiter aufgenommen. Die Petition wurde mit 69 Stimmen (zu 12 Annahmen und 4 Enthaltungen) als erledigt erklärt.

FDP Grossbasel-Ost

# Kanton Basel-Stadt beteiligt sich an Planung der neuen Margarethenbrücke

GZ. Der Ersatz der Margarethenbrücke (Eigentum der SBB) beim Bahnhof Basel SBB ist notwendig: Weil der Kanton die Situation für Tram- und Velofahrende im Vergleich zu heute deutlich verbessern will, muss er sich an den laufenden Projektierungsarbeiten der SBB auch finanziell beteiligen. Der Bund finanziert ausschliesslich den Brückenersatz via dem Bahninfrastrukturfonds BIF. Deshalb ist der Kanton für Finanzierungslösungen zur Planung und Umsetzung der zusätzlichen Anforderungen zuständig.

Der im Ausbauschritt 2035 des Bundes geplante neue «Perronzugang Margarethen» sowie der Ersatzneubau der Margarethenbrücke eröffnen dem Kanton die einmalige Chance, auf der Brücke eine Tramhaltestelle mit direktem



Umsteigen auf die Züge zu realisieren. Zudem können auf der neuen Margarethenbrücke sichere Veloverbindungen und unter der Brücke zusätzliche Veloabstellplätze erstellt werden.

Der «Perronzugang Margarethen» ist eine Bahnzugangsbrücke parallel zur Margarethenbrücke, von der aus sämtliche Bahnperons von Westen her erschlossen werden. Der Perronzugang erlaubt

es, den Haltepunkt der Züge nach Westen zu verlagern und damit die entstehenden Personenströme besser auf die Margarethenbrücke, den Raum zwischen Markthalle und Elsässertor, den Centralbahnhof sowie Richtung Meret Oppenheim-Platz zu verteilen. Der «Perronzugang Margarethen» und die neue Margarethenbrücke werden zwei eigenständige Bauwerke sein, die aber optimal zusammenwirken.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat für die Projektierung der neuen Margarethenbrücke 8,9 Millionen Franken. Das Bau- und Verkehrsdepartement wird mandatiert, die Verhandlungen mit dem Bund, den SBB und allenfalls weiteren involvierten Parteien zu führen. ■

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



## Metzgete

Do, 6. bis Sa, 8. Februar 2025



Tischreservation empfohlen:  
Tel. 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch

<b>Blut- und Leberwurst</b>	CHF 22.50
Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce	
<b>Schweinsbratwurst mit Rösti, Zwiebelsauce</b>	CHF 22.50
<b>Kesselfleisch</b>	CHF 25.00
mit Dörrbohnen oder Sauerkraut, Kartoffeln	
<b>Berner-Teller</b>	CHF 26.50
Rippli, Speck, Schweinswürstli, Dörrbohnen, Kartoffeln	
<b>Schlacht-Teller</b>	CHF 29.50
Blut- und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut, Kartoffeln	
<b>Schlacht-Platte</b>	(pro Person) CHF 36.50
Rippli, Speck, Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Schweinswürstli, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce	

**Nächste Beefsteaktartar Hausart à Discretion:**  
Mi, Do, Fr, 26./27./28. Februar 2025





Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
**Open Library**  
(ohne Beratung & Service)  
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

**Die Mitte**  
**Sektion Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**Förderverein Momo**

Präsident: Werner Wassermann  
E-Mail: [www@intergga.ch](mailto:www@intergga.ch)  
Telefon 079 322 19 76

**FDP.Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost**

Präsidentin  
Isabelle Mati  
isabelle.mati@fdp-ost.ch  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Freidenkende Nordwestschweiz**

Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. [nws@frei-denken.ch](mailto:nws@frei-denken.ch)

Präsidentin: **GundeliDrëff**  
Quartierzentrum  
Antje Baumgarten  
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel  
[info@gundelidraeff.ch](mailto:info@gundelidraeff.ch)  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen**



Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10  
[info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch)  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
**Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955**

**le GARAGE**

**Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen**

**Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge**

**Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge**

**Service- und Reparaturen aller Marken**

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Telefon 061 361 90 90

[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)




**Gesangchor Heiliggeist**

Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00



**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,  
Telefon 079 256 80 86  
[oliver.thommen@gruene-bs.ch](mailto:oliver.thommen@gruene-bs.ch)



**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom**  
**Mi, 12. Februar 2025 ist am**  
**Mi, 5. Februar 2025**

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:  
Patricia von Falkenstein  
Angensteinerstrasse 19  
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
[pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)



**Jugendzentrum PurplePark**



JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
[purplepark@juarbasel.ch](mailto:purplepark@juarbasel.ch)  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**GUNDELDINGER KOORDINATION**

Haben Sie ein Quartieranliegen? Oder eine gute Idee fürs Gundeli? Möchten Sie sich engagieren oder über ein Problem sprechen? Dann treten Sie mit der Gundeldinger Koordination in Kontakt. Ich bin gerne für Sie da.

**Geschäftsleiterin**  
**Léonie Müller-Haller**  
Quartiersprechstunde nach Vereinbarung

[info@gundeli.org](mailto:info@gundeli.org)  
[www.gundeli.org](http://www.gundeli.org)  
076 410 40 53  
Dornacherstr. 210  
4053 Basel



**Neutraler Quartierverein Bruderholz**

Präsident: Christian Egeler  
Bruderholzallee 128,  
4059 Basel,  
Tel. 076 370 05 18  
[christian.egeler@bruderholz.org](mailto:christian.egeler@bruderholz.org)



**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**

Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, [qv.gun@sp-bs.ch](mailto:qv.gun@sp-bs.ch)  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55



**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**

4000 Basel, Fausi Marti, Präsident  
Tel. 079 514 94 13  
[info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch)  
[www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)



**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**

Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)



**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**

CH-4000 Basel  
kontakt@zum-mammut.ch  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)



**Impressum** Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch), <https://gundeli.swiss>

**Verlag und Inseratenannahme:** Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), [gz@gundeli.swiss](mailto:gz@gundeli.swiss), Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2. **Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). **Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ). **Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster. **Distribution:** Silva Weber. **Buchhaltung:** Thomas P. Weber. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 14 x im Jahr 2025 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd und -Ost (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz (inkl.

gedruckt in der Schweiz

hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung). **Grossauflagen:** über 29'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus im Gellert, St. Alban, Aeschen und Teilgebiete City (+ 30% Aufpreis). **Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) CHF 1.40 + 8,1% MwSt, Reklamen (48 mm breit) CHF 4.20 (Seite 1: CHF 6.–) + 8,1% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%. **Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache. **Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de). **Druck:** CH Media Print AG, 5001 Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch). **Verteilung** im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch. **Abonnementspreis:** CHF 42.– + 2,6% MwSt. **MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlegers gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) und [gundeli.swiss](http://gundeli.swiss)).

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:**

**Preise'25:**

Grundeintrag CHF 14.70 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile CHF 3.40. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8,1% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10  
4053 Basel, Tel. 061 271 99 66  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)



# Es flossen Tränen

Mit einem «Abschiedsapéro» am Donnerstag, 9. Januar 2025, bedankte sich das Wirte-Inhaber-Paar Flo und Bruno Imhof bei ihren Stammgästen und Freunden für ihre jahrelange Treue und sie sagten leise Adieu.

Viele können es immer noch nicht fassen, dass ihr Stammlokal seit 27.12.2024 geschlossen ist. Viele haben ihre «Stube», ihre Quartierbeiz, ihr gemütliches Essrestaurant mit hervorragenden europäischen und thailändischen Gerichten, ihren Stammtisch, ihre «Knobecke», ihre Theke, ihre Grossleinwand kombiniert mit gutem Essen, ihr Thai-Restaurant, ihr gemütliches Gartenrestaurant, ihr «Stärnlühimmel», ihre «Heimat», ihr vertrautes «Zuhause» ... verloren. Einfach zu und fertig! – Alle waren traurig am «100-Abschiedsapéro» und es flossen Tränen.

Warum das Inhaberpaar im Restaurant 100 aufhörte zu wirtten haben wir ausführlich in der letzten Ausgabe im Dezember berichtet (nachzulesen auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – («Bisherige Ausgaben»).

Wohin jetzt? – fragten sich alle. Die Mitglieder eines Sportvereines, die im Gundeldingerschulhaus in den Turnhallen trainieren: «Wir versuchen es mal mit dem Restaurant «Max» im Margarethenpark. – Haben die dort auch eine Grossleinwand?»

«Wir müssen nun in «Brunne Mutz» am Barfi ausweichen, eine andere Alternative gibt es leider im Gundeli nicht», war auf der anderen Seite zu hören. Einige «Bier-Trinker» zügelten in die Royal Bar, ca. 20 Meter nebenan.

*Das Inhaber-Wirtepaar Flo und Bruno Imhof vom Restaurant 100 sagen auch auf diesem Weg vielen Dank für Ihre Treue und sie sagen leise Adieu.*

Fotos: Thomas P. Weber



Meinrad «Meini» Struss und «Veronika» (Bedienung).



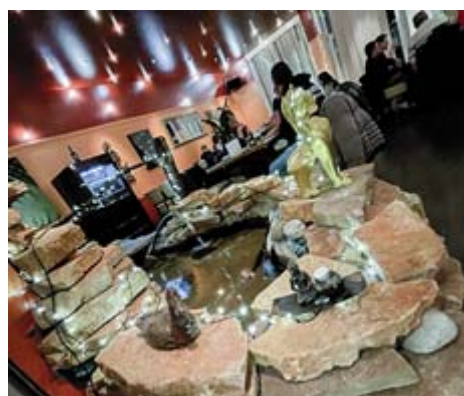
Der «vordere» Stammtisch, der jahrzehntelang die Treue hielt.



Die gute Seele vom GZ-Verlag «Ginette» und «La Grand Dame de Gundeldingen» Silva Weber ...



... sowie weitere Impressionen vom Abschiedsapéro im Restaurant 100.



Wenn man die Beizen-Kultur im Gundeli anschaut, dann fallen uns die vielen Thai- oder anders ostorientierten Restaurants, die Burger- und Kebap-Läden auf. Die meisten Restaurants in unserem Quartier sind heute «schnelle» Verpflegungs- oder Ernährungsstellen. Scheinbar ein erwünschter Trend, der in die heutige «schnelle» Zeit der zappenden «Social Media-Generation» reinpasst.

Zum Glück haben wir noch einige gemütliche Quartier-Restaurants, wo «wir» uns länger aufhalten können. Dort werden zum Teil auch noch europäische Gerichte angeboten, so etwa im Bohemia, Bundesbähnli, L'Esquina, Futo, Gundeli Casino, Home, Laufeneck, Max, Momo, Tellplatz3 oder Valentino, um einige unserer Insekten/Kunden zu nennen. Eine Alternative für «Stammbeizler» wäre auch das Jägerstübli an der Hauptstrasse in Binningen.

Wir bedauern, aber begreifen den Entscheid von Flo und Bruno und wünschen ihnen alles Gute im weiteren Verlauf ihres Lebens. –

Von Meinrad «Meini» Struss (Comestibles), der Bruder von Hausbesitzer Peter Struss, haben wir erfahren, dass sich viele Interessenten für diese Lokalität gemeldet haben. Näheres haben wir zurzeit nicht in Erfahrung bringen können. Die Entscheidung, wer dort in Zukunft wirtet, obliegt dem Hausbesitzer und dessen Verwaltung. Meini Stuss hat mir aber versprochen, dass wir die ersten sind, die es erfahren.

Thomas P. Weber



Kunstaussstellung im Gundeli

# Leder, Kunst & Suppe

Die Hinterhöfe des Gundeli warten immer wieder mit Überraschungen auf. Das zeigt sich exemplarisch an der Jurastrasse 50. Noch vor Weihnachten lud Carla de Quervain im ehemaligen Hinterhaus-Atelier vom verstorbenen Architekten und Künstler Alfred Hoehn zu einem gemütlichen Abend unter dem Motto «Leder, Kunst & Suppe». Dort, wo noch Farbspuren auf dem Fussboden zu finden sind, präsentierte sich die Kreativität dreier Personen inmitten interessierter Gäste.

(v.l.)  
Saskia  
Hoehn,  
Tizian  
Aellig und  
Carla de  
Quervain.

Fotos:  
Beatrice Isler



farbige, leichte und strapazierfähige Bauchtaschen aus den Resten defekter Schirme. Ihre Kreationen kann man auch über ihre Website in ihrem Shop beziehen.

[www.surfeninderschweiz.ch/off-kite](http://www.surfeninderschweiz.ch/off-kite)

**Tizian Aellig** wiederum hat als gelernter Schlosser das Auge für Dreidimensionalität und den Blick für das Räumliche. Während einer Auszeit 2018 begann er intensiv zu Malen und zu Zeichnen. Seine Bilder sind Reduktion und Vielfalt zugleich. Es ist bestechend, wieviel man mit klaren Linien und einfachen Strukturen aussagen kann. Und einmal mehr bestätigt sich, dass die Augen der Betrachtenden reduziert gemalte Bilder problemlos vervollständigen können.

[www.tizianaellig.com](http://www.tizianaellig.com)

**Carla de Quervain** befasst sich seit dreissig Jahren mit der Kunst des Lederhandwerks. In ihrer 2016 gegründeten Ledermanufaktur produziert sie hochwertige Taschen und Accessoires. Sie ist auch passionierte Designerin neuer Kreationen wie den Flaschenhaltern «Bags for Bottles». Im Sommer 2024 zügelte sie vom Neubad in das grosse Atelier an der Jurastrasse 50. Hier entwickelt sie ihre Kollektionen und verarbeitet auch gerne auf Wunsch und nach Mass neue Ideen. Das Thema Upcycling interessiert sie ebenfalls. Aus Fell und Pelz entstehen Taschen aus schönen, in den Schränken vergessenen Fell- und Pelzjacken. Alle

Produkte kann man vor Ort oder über ihre Webseite erwerben.

[carladequervain.ch](http://carladequervain.ch)

**Saskia Hoehn** wiederum, Studentin, Präsidentin des Academic Surf Club Basel, setzte sich für ihre Maturaarbeit «Surfen in der Schweiz» 2017, intensiv mit verschiedenen Surfarten, u.a. dem Kitesurfen auseinander. Bei dieser Wassersportart steht man auf einem Board und wird von einem Lenkdrachen gezogen. Der Schirm ist zwischen 3.5 – 19 m<sup>2</sup> gross. Geht er kaputt, ist eine Neuanschaffung meist kostengünstiger als das Reparieren. Auch hier ist Upcycling angesagt: Saskia Hoehn designt spannende,

Für Carla de Quervain war dies seit Herbst 2024 der dritte Anlass in ihrem neuen Atelier. In Zukunft möchte sie diesen grossen hellen Raum, in dem noch eine Zeichnungsmaschine von Alfred Hoehn, sowie diverse grossformatige Bilder von ihm stehen, weiterentwickeln und noch mehr beleben. Als Beispiel nennt sie die Idee eines Co-Working-Ateliers. Man darf gespannt sein, wie sich diese kleine Perle im Gundeli weiterentwickeln wird.

Beatrice Isler



Impressionen der imposanten Kunstausstellung.



## Aufgeräumt durch's neue Jahr!

Wir unterstützen Sie beim Aufräumen und Ordnung schaffen im physischen, nicht-physischen, administrativen und digitalen Bereich.

**Ihr Gewinn:** bessere Übersicht, Ruhe, weniger Stress, mehr Zeit und Freiraum für das, was wirklich wichtig ist und Ihnen am Herzen liegt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktanfrage.

**RÜCKVORWÄRTS**

[www.rueckvorwaerts.ch](http://www.rueckvorwaerts.ch) / [info@rueckvorwaerts.ch](mailto:info@rueckvorwaerts.ch) / +41 79 392 09 83





# Coop präsentiert den fünften Plant Based Food Report

GZ. Die neueste Ausgabe des Plant Based Food Reports von Coop unterstreicht die gewachsene Bedeutung von Ersatzprodukten auf pflanzlicher Basis. Die Nachfrage nach pflanzlichen Alternativen bleibt hoch und Umweltaspekte spielen eine zentrale Rolle bei der Entscheidung für eine angepasste Ernährung. Coop bietet als Marktführerin über 2000 vegane Produkte im Sortiment und passt dieses laufend den Bedürfnissen der Kund:innen an.

57 Prozent der Schweizer Bevölkerung sind heute Flexitari:innen und damit praktisch

gleich viele wie vor einem Jahr. Flexitari:innen verzichten bewusst mehrmals pro Woche auf Fleisch, Fisch, Milch, Käse und Eier. Dies zeigen die neusten Zahlen des Plant Based Food Reports 2025 von Coop, einer repräsentativen Umfrage mit rund 2200 Teilnehmenden aus der Deutschschweiz, dem Tessin und der Romandie. Coop führt mittlerweile in ihren Supermärkten über 2000 vegane Produkte, darunter sind mehr als 100 Fleisch- und Fischersatzprodukte sowie zahlreiche Milch-, Joghurt- und Käsealternativen. Viele dieser Produkte werden unter den Coop-

Eigenmarken Betty Bossi Plant Kitchen sowie Karma geführt. Mit einem Umsatzanteil von 17 Prozent haben die über 50 Milchalternativen unterdessen einen festen Platz im Regal neben der Kuhmilch.

30 Prozent der Befragten sind Substitari:innen. Sie essen mehrmals pro Monat pflanzliche Ersatzprodukte, als direkte Alternative zu einem tierischen Original. 54 Prozent der Schweizer Bevölkerung essen seit vier oder mehr Jahren vegane Alternativen zum tierischen Original. Der Umweltschutz sowie der gesundheitliche Aspekt sind bei allen Ernährungstypen



weiterhin einer der Hauptgründe für eine teilweise oder komplett vegane Ernährung.

Infos: [www.coop.ch](http://www.coop.ch)

# Coop-Supermärkte verzeichnen Umsatzwachstum und gewinnen Marktanteile



GZ. Coop weist für das vergangene Jahr einen Umsatz von insgesamt CHF 34,9 Milliarden aus. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 386 Millionen, respektive 1,1 % gegenüber dem Vorjahr. Die Coop-Supermärkte wuchsen um 2,0 % und erhöhten ihre Marktanteile. Ohne Treibstoffe stieg der Nettoerlös im Detailhandel um 0,5 %. Grosshandel und Produktion legten um 2,9 % zu. Der Nettoerlös mit nachhaltigen Produkten steigerte sich um 2,1 % auf CHF 6,4 Milliarden.

Im Detailhandel beläuft sich der Gesamtumsatz auf CHF 20,8 Milliarden. Sowohl die Eigenmarke Prix Garantie als auch nachhaltige Produkte verzeichneten eine erhöhte Nachfrage. Coop konnte im vergangenen Jahr über 2400 Produkte im Preis senken und hat damit



Der Hauptsitz von Coop im Gundeli an der Thiersteinerallee/Ecke Hochstrasse. Foto: zVg

seit 2019 rund CHF 600 Millionen in tiefere Preise investiert.

Die Coop-City-Warenhäuser entwickelten sich positiv, mit einem

Zuwachs von 2,2 % auf CHF 800 Millionen. Interdiscount verzeichnete, bereinigt um die Zusammenführung mit Microspot, ein

Plus von 10,2 %. Die Bereiche Gastronomie und BâleHotels legten um 5,3 % auf CHF 526 Millionen zu und konnten deutlich Marktanteile gewinnen. Transgourmet erwirtschaftete einen Nettoerlös von CHF 11,5 Milliarden. Damit behauptet sich Coop erfolgreich im europäischen Abhol- und Belieferungsgrosshandel. Der online-Supermarkt Coop.ch mit über 21'000 Produkten wuchs im Nettoerlös um 8,7 %. Insgesamt konnte das Online-Geschäft von Coop einen Nettoerlös von CHF 5,5 Milliarden erreichen.

Mit rund 21'500 Produkten bleibt Coop zudem die weiterhin unumstrittene Nummer 1 im Bereich Nachhaltigkeit.

Coop Genossenschaft, Hauptsitz im Gundeli an der Thiersteinerallee 14, [www.coop.ch](http://www.coop.ch).

**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
[www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch)

**Obstbäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

## First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil  
Telefon 061 361 44 51  
[info@firstcleaningservice.ch](mailto:info@firstcleaningservice.ch)  
[www.firstcleaningservice.ch](http://www.firstcleaningservice.ch)

- Baureinigungen
- Spannteppiche
- Büros
- Sportstudios
- Fabrikationsgebäude
- Treppenhäuser
- Fenster inkl. Rahmen
- Umzugsreinigungen
- Gastgewerbe
- Wohnungen
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster



**AM LIEBSTEN DAHEIM.**

**SPITEX**  
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause  
Beratung und Anmeldung:  
Telefon 061 686 96 15  
[anmeldung@spitexbasel.ch](mailto:anmeldung@spitexbasel.ch), [spitexbasel.ch](http://spitexbasel.ch)

**ERSTE HILFE BEI SCHULDEN**  
Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

• Seriös  
• Anonym  
• Kostenlos

0800 708 708  
**SOS SCHULDEN**

[www.caritas-schuldenberatung.ch](http://www.caritas-schuldenberatung.ch)





# Veranstaltungen – Gesucht



## Wie sollen unsere Schulen besser werden?

**Regierungsrat Mustafa Atici erklärt**



Mustafa Atici ist seit 2024 Regierungsrat und Vorsteher des Erziehungsdepartements.

Als Fokus sieht er klar: Bildung stärken, Chancen verbessern.

Das Basler Bildungswesen steht vor Herausforderungen: die Integrative Schule, die Stärkung der Berufsbildung / weniger Akademisierung und der Umgang mit dem «teuersten», aber «schlechtesten» Bildungssystem der Schweiz. Welche Ziele hat Mustafa Atici für die nächsten vier Jahre und welche Massnahmen sollen umgesetzt werden?

An diesem Abend teilt Regierungsrat Mustafa Atici seine Vision für Basels Schulen. Danach wird der Moderator mit konkreten Fragen nachsetzen, schliesslich kommt das Publikum zum Zug.

**Datum/ Zeit:** Mittwoch, 29. Januar 2025, 18.30 bis 19.30 Uhr

**Ort:** GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39 (Ecke Güterstrasse)

**Anmeldung:** bis Freitag, 24. Januar 2025  
an Paul Rüst, e-mail: paul.ruest@bluewin.ch, Tel. 079/ 664 19 57

**Moderator:** Sebastian Briellmann, NZZ (früher Basler Zeitung)

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand zu informieren und Ihre Anliegen an bester Stelle einzugeben. Der Anlass ist öffentlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen lebhaften Austausch. Danach folgt ein Apéro.

Liebe Grüsse

**60+ Die Mitte Basel-Stadt**  
Paul Rüst, Präsident und Vorstand

eine Veranstaltung  
von 60+



## 60 Jahre Titus Orgel

**Jubiläumsgottesdienst**

**Sonntag, 26. Januar um 10 Uhr**

mit Pfarrer Harald Matern und Susanne Böke, Orgel.

Wir feiern zusammen mit den ehemaligen Organist:innen Janine Lehmann, Felix Pachlatko und Susanne Jenne-Linde.

Beim anschliessenden Apéro gibt es Gelegenheit für Begegnung und Austausch. Herzlich willkommen.



Titus Kirche, Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel.



Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

## Öffentliches Programm Februar 2025

**Mittwoch, 10. Februar**

Treffpunkt: Mehrzweckraum um 10:00 Uhr  
**ANDACHT** katholische Liturgie  
mit Frau Anne Lauer



Im Februar finden noch  
keine Veranstaltungen statt.

**Vorinformation:**

11.03.2025 FASNACHT im Momo ab 14.00h

**Donnerstag, 27. Februar**

Treffpunkt: Eingangshalle um 15:00 Uhr  
**FÜHRUNG DURCH DAS HEIM**  
für Interessierte



**Besuchen Sie uns im CAFÉ MOMO**

Montag bis Samstag von 11:00 bis 16:00  
Sonntag und an den Feiertagen  
von 11:00 bis 17:00 Uhr



## MENSCHEN BEGEGNEN GEMEINSAM PLAUDERN

**PLAUDER KASSE**  
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

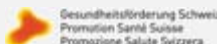
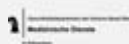
### GSÜNDER BASEL SUCHT FREIWILLIGE

Gesucht werden Menschen, die sich während den Öffnungszeiten der Plauderkasse Zeit für persönliche Gespräche nehmen.



Migros Gundelitor  
Migros Burgfelder  
TopPharm Apotheke Gellert

Weitere Informationen zum Projekt unter  
[www.plauderkasse.ch/mitmachen](http://www.plauderkasse.ch/mitmachen)  
oder zum Engagement per QR Code:





# Jubiläums-Apéro – 100 Jahre Neutraler Quartierverein Bruderholz

Jedes Jahr zu Beginn des neuen Jahres, lädt der Neutrale Quartierverein Bruderholz (NQB) seine Mitglieder zum Apéro bei der geschmückten Tanne vor der ehemaligen Postfiliale ein. Traditionell wird Basler Hypokras ausgeschenkt, Speckgugelhupf serviert und auf das neue Jahr angestossen.

GZ. In diesem Jahr war der Anlass besonders festlich, er galt als Auftakt der vom NQB und seiner Schwester-Organisation, der QuartierOase, monatlich geplanten Anlässe im Jubiläumsjahr 2025. So wird es bereits am 9. Hoornig (Februar) «fasnachtlich» zu und her gehen auf dem Bruderholz; Fasnachtscliquen werden ihre Marschübungen auf dem Bruderholz abhalten, dazu sind auch

«Schissdräggiigli» herzlich eingeladen. (Das Programm zu den Anlässen finden Sie in dieser Ausgabe auf den QuartierOasen-Folge-Seiten 13–19).

Die Stimmung am Jubiläums-Apéro war dementsprechend feierlich und zahlreiche Bewohner und Bewohnerinnen sind trotz des stürmischen und bis kurz vor Beginn regnerischen Wetter erschienen. Die Swing-Band «The Mojo-Swamp» begleitete gediegen den Anlass und das Café Bruderholz sorgte für kulinarische Gaumenfreuden beim Apéro-Riche. Der Vorstand hielt im Verbund eine kleine Ansprache und stellte das vielfältige Jubiläumsprogramm vor, insbesondere wies er auf das grosse Fest auf der Batterie vom 12. – 14. September 2025 hin. Ein rundum schöner und gelungener

Anlass der Freude macht Lust auf das nächste Zusammentreffen.

## Neuer NQB-Präsident

Weiter besteht auch Grund zur Freude für den Verein – nach der GV im Herbst 24 war der Verein kurze Zeit präsidentenlos und die Vize-Präsidentin Angela Bryner hatte interimistisch der Verein geführt. Nun hat der Vorstand in seiner ersten Sitzung einen neuen Präsidenten gewählt: Christian Egeler. Er übernimmt das Amt von Conrad Jauslin, welcher die Geschicke des Vereins in den letzten 16 Jahren geleitet hatte. Christian Egeler ist durch seinen langjährigen Einsitz im Grossen Rat für die FDP (2004 – 2016) und als Grossratspräsident (2014) bekannt. Im Quartierverein ist er seit mehreren Jahren aktiv und organisiert mit



Der frisch gewählte NQB-Präsident: Christian Egeler. Foto: Thomas Mohler

seinem Vorstands-Kollegen Thomas Mohler die Bundesfeier beim Wasserturm sowie den beliebten Quartier-Flohmarkt. ■



Die anwesenden NQB-Vorstandsmitglieder (v.l.): Balz Briner, Christoph Schneider, Christian Egeler, Thomas Mohler, Angela Bryner und Hans-Rudolf Roth. Foto: zVg



Trotz stürmischem Wetter zahlreiche Teilnahme am NQB-Neujahrs-Apéro. Fotos: Thomas Mohler



Jedes Jahr schmückt der Quartierverein die schöne Tanne vor der alten Postfiliale.



«Quartier-Aktivisten I»: «Kulturminister vom Bruderholz» Balz Briner (li, Openair Kino, Kulturanlass, QuartierOase) und der zurückgetretene Präsident Conrad Jauslin (Präsident NQB 2008 – 2024).



«Quartier-Aktivisten II»: Stephen Fisher (li, Webmaster NQB, Quartieroase) und Grossrat Erich Bucher (Präsident NQB 2000 – 2008)



Beschwingt begleitet musikalisch «The Mojo-Swamp» den feierlichen Anlass.

Die Crew vom Café Bruderholz bewirten die Gäste (v.l.): Fiona Mohler, Wirtin Michele Mohler und Bea Stebler.





# Der Neutrale Quartierverein Bruderholz feiert!

Das jüngste und höchste gelegene Quartier von Basel begann sein Wachstum mit der Eröffnung der Tramlinie 15, die 1915 als eigent-

liche Ausflugslinie eröffnet wurde. Zehn Jahre später wurde 1925 auch der Neutrale Quartierverein Bruderholz gegründet, der nun

also seit 100 Jahren den Quartierbewohnern dient und sich für ein attraktives Quartierleben einsetzt. Der NQB feiert das Jubiläum die-

ses Jahr mit diversen speziellen Aktivitäten während des ganzen Jahres, die zusätzlich zu den «normalen» und zahlreichen Veranstaltungen in der Quartieroase, dem Quartier Circus Bruederholz, der offiziellen Bundesfeier beim Wasserturm und dem Open-Air-Kino stattfinden. Der Höhepunkt der Festivitäten wird das NQB-Jubiläumsfest vor der Batterie am Wochenende vom 12. bis 14. September sein.

Ich persönlich freue mich natürlich auch darüber, dass ich den NQB als frisch gewählter Präsident durch dieses Jubel-Jahr führen darf. Eingewandert ins Quartier bin ich 2003, nachdem ich in der St. Johannis-Vorstadt aufgewachsen bin. Gerade für mich als ehemaligen Innenstädter bietet das Bruderholz an der Schnittstelle zwischen Land und Stadt eine unglaubliche Lebensqualität, die aber wie alles einem steten Wandel unterworfen ist.

Alle Veranstaltungen, Details zu jenen des ersten Quartals finden sie auf den nächsten Seiten, stehen allen offen. Wir freuen uns immer über Besuch aus und den Austausch mit anderen Quartieren. Natürlich bietet das Bruderholz auch viel für einfache Spaziergänge; ich kann dazu das Buch «Auf dem hellen Hügel» sehr empfehlen, das wir publiziert haben. Darin finden Sie viele spannende Details, die selbst eingewanderten Bruderhölzler nicht alle bekannt sind.

Also: Kommen Sie auf den Hügel!



Christian Egeler,  
Präsident NQB.

Foto: zVg



Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
www.quartieroase.ch

## 100NQB

NEUTRALER  
QUARTIERVEREIN  
BRUDERHOLZ  
1925-2025



Neujahrsapéro unter der Tanne	Mittwoch 8. Januar 25 18.00 – 20.00 beim Café Bruderholz unter der Tanne
Winteranlass beim Wasserturm Spontan Schlittel Schneeabend mit Punsch	Januar – März 25 Spontan je nach Schneefall beim Wasserturm
Fasnacht Marschübung Bruderholz	Sonntag 9. Februar 25 10.30 – 13.00 inkl. Cliquenvpfl. bei der Quartieroase
Nicht-Schlittelpausch bei Ausfall Winteranlass Januar – März 25	Donnerstag 27. März 25 18.00 – 20.00 beim Wasserturm
Restaurant Predigerhof Post Osterfest – Kiddy Day – Eierlauf	Sonntag 27. April 25 11.00 – 16.00 beim Predigerhof
Flohmarkt Bruderholzallee «Frühsommer»	Samstag 3. Mai 25 10.00 – 17.00 in der Bruderholzallee
Titus Piazza Sommer	Samstag 24. Mai 25 11.00 – 16.00 bei der Tituskirche
Fussball Grümpeli Kirsimatte Jakobsberg	Sonntag 15. Juni 25 11.00 – 16.00 auf der Kirsimatte Jakobsberg
QCB Saison & offizielle 1. August Feier BS	Fr – Fr 1. – 8. August 25 18.00 – 23.00
Kino Openair in der Batterie	Fr/Sa 15./16. August 25 Festwirtschaft ab 18.00 Filme 21.00
Flohmarkt Bruderholzallee «Herbst» Hummelfest Bruder Klaus Kirche	Samstag 6. September 25 10.00 – 17.00 Samstag/Sonntag 6./7. September 25
Rösslirytti	Fr Sa So 12. – 14. September 25
NQB-Jubiläumsfest bei der Batterie	Fr Sa So 12. – 14. September 25
Halloween & Kürbissuppe	Freitag 31. Oktober 25 18.00 – 21.00 beim Café Bruderholz/Quartieroase
Räbeliechtliumzug im Margarethenpark	Dienstag 11. November 25 18.00
Jubiläums 25. Kulturkonzert Bruderholz	Freitag 21. November 25 19.30
Beleuchtung Bruderholzallee	November/Dezember 25
Adventsapéro mit Weihnachtkonzert unter der Tanne	Mittwoch 26. November 25 18.00 – 20.00 beim Café Bruderholz unter der Tanne
Bazar Rudolf Steiner Schule	Sa/So 29./30. November 25 10.00 – 18.00

Der Kanton Basel-Stadt finanziert 16 Quartiertreffpunkte in der Stadt. Sie sind Begegnungsorte für die Quartierbevölkerung. Sie bieten Angebote für Familien und für ältere Menschen an, für Alteingesessene oder für Neuankömmlinge. Alle können sich in den Quartiertreffpunkten austauschen, Unterstützung für den Alltag finden sowie eigene Ideen einbringen und umsetzen.

Diese schöne aber auch herausfordernde Aufgabe für Ihr Quartier hat seit 14 Jahren die Quartieroase Bruderholz inne und nimmt das 100-jährige Jubiläum des Neutralen Quartiervereins Bruderholz zum Anlass, auch während des 2025 mit befreundeten Institutionen auf dem Bruderholzrücken Brücken zu schlagen.

Aktuelle Infos  
jeweils unter  
[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)  
oder unter  
[www.bruderholz.org](http://www.bruderholz.org)



# FILM'ittwoch

**22. Jan. 2025, 19.45–21.30 Uhr**  
**Schweizer Komödie**  
**Flitzer (2017)**



Der Lehrer Balz hat als Säckelmeister der Schule das Geld für den neuen Fussballplatz verzoockt. Er für illegale Sportwetten Menschen zu rekrutieren, die während eines Fussballspiels nackt möglichst lang über das Spielfeld flitzen.

«Eine bis ins Detail humorvoll ausgeschmückte Komödie, die vor Ideenreichtum, absurdem Witz und der Lust am Schlachten heiliger Kühe nur so strotzt – und garantiert gute Laune macht.»

**26. Feb. 2025, 19.45–21.30 Uhr**  
**Schweizer Komödie**  
**Die Schweizermacher (1978)**



Zwei Polizisten sind beauftragt, einbürgerungswillige AusländerInnen unter die Lupe zu nehmen. Sie besuchen, befragen, beobachten, belauschen und bewerten die Möchtegern-Schweizer – die tun ihrerseits alles, um vor der Einwanderungskommission zu glänzen.

«Der Film ist die Antwort auf die Schwarzenbach-Initiative, welche die Schweiz vor der Überfremdung schützen sollte. Der Film ist bissig, zynisch und in der Schilderung des typisch Schweizerischen pointiert.»

**19. März 2025, 19.45–21.30 Uhr**  
**Schweizer Komödie**  
**Die Nachbarn von oben (2023)**



Der nette Abend wird für ein entfremdetes Ehepaar zum letzten Prüfstein ihrer einst unsterblichen Liebe, als die Nachbarn zum Apéro nicht nur eine exotische Spezialität, sondern auch ein pikantes Angebot mitbringen.

«Die Dialoge sind frech, manchmal gar frivol, die Story nimmt manche überraschende Wendung und das vierköpfige Schauspielensemble ist in bester Spiellaune.»

**Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie!**  
 mieten@quartieroase.ch,  
 Tel. 076 261 40 20

**Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6**

(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

# QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
 www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

cms  
 Christoph Merian Stiftung

GG Basel

Quartier Treffpunkte Basel

## Programm Januar – April 2025

### Feste Veranstaltungen:

**Di, 09.30–10.30 Uhr / 10.30–12.00 Uhr**  
**Café Balance Rhythmik & Gleichgewicht**  
 Marianne Ott, Tel. 031 332 89 82

**Mi, 10.30–11.30 Uhr**  
**Qigong Kurse** mit Tanja Jenni. Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

**Mi, 14.30–15.30 Uhr**  
**Aquarell-Malkurs** ab 5 J., ungerade KW  
 Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

**Do, 14.00–15.00 Uhr**  
**Ukulele Unterricht für Kinder**  
 mit Jan Grüter anmelden, jg@lute.de, Tel. 076 747 31 86

**Do, 18.30 Uhr**, ev. früher  
**Gitarren - Gruppenunterricht**  
 mit Jan Grüter anmelden, jg@lute.de, Tel. 076 747 31 86

**Do, 30.01./27.02./27.03./24.04., 18.30–20.00 Uhr**  
**Fraue-Dräff** in der Oase, anm.: Renate Kraft, Tel. 076 589 32 11

**Do, 06.02./06.03./03.04., 20.00–22.00 Uhr**  
**Männer-Palaver**. Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

**Fr, 14.02./14.03./11.04., 15.00–17.00 Uhr**  
**Philosophisches Café Basel**  
 Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 70

### Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro / Börsen / Kochkurse:

**Mi, 22.01., 19.45–22.00**  
**FILM'ittwoch: «Flitzer»**, Schweizer Komödie  
 stefan.noelker@mein.gmx

**Sa, 25.01., 10.00–13.00 Uhr**  
**Fasnachtskleiderbörse** in der Oase  
 fasnachtsboersebh@gmail.com

**Di, 28.01., 20.00 Uhr**  
**Vortrag «Bewegung & Sport gegen das Altern»**  
 mit Prof. Arno Schmidt, janine.ziltener@quartieroase.ch

**Do, 30.01., 16.00 Uhr**  
**Info «Polizeihunde BS Spüren & Führen»**  
 mit Irene Bischofberger, claudia.portner@quartieroase.ch

**Fr, 31.01., 19.00 Uhr**  
**5. Lange Nacht der Filme «James Bond 007 is back»**  
 mit Bar anmelden, stefan.noelker@mein.gmx

**Sa, 08.02., 10.30–12.00 Uhr**  
**Quartier Sprechstunde NQVB**  
 im Café Bruderholz mit dem Vorstand cj@quartieroase.ch

**So, 09.02., 10.00–13.00 Uhr**  
**100JNQB Cliques Marschübung Fasnacht über das Bruderholz – Quartieroase**, sika@gmx.ch

**Mi, 12.02., 18.30–20.00 Uhr**  
**100JNQB «Vogel Gryff & Fasnacht»**  
 mit Mike Stoll, anschl. VM Apéro, elisabeth.haegeli@bluewin.ch

**Do, 13.02., 19.00 Uhr**  
**Vortrag/INFO «Erdkrötenrettung am Bruderholz»**  
 mit pro natura, janine.ziltener@quartieroase.ch

**Fr, 14.02., 18.00 Uhr**  
**Kochkurs «Ost trifft West in der Pfanne»**  
 mit Eran Shachar Fr 75.–, anmelden: Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

**Sa, 15.02., 10.00–17.00 Uhr** **NEU**  
**Nachhaltig mit ReparierBAR**  
 Info auf www.reparier-bar.ch, info@reparier-bar.ch

**So, 16.02., 10.00 Uhr**  
**Führung «Wildlife Photographer of the Year»**  
 im Naturhist. Museum BS, anmelden, hoppliger@bluewin.ch

**Di, 18.02., 19.00 Uhr**  
**Bildervortrag «Transafrika Ostroute»**  
 Landweg mit dem VW Bus von Hans-Rudolf Roth, Tel. 061 363 22 13

**Do, 20.02., 20.00 Uhr**  
**PoliTalk Bruderholz: Leitung Grossräte**  
 Tim Cuénod & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

**Di, 25.02., 19.30 Uhr**  
**Gewohnheiten – wie wir sie ändern und neue Routinen schaffen** mit Bruna Toubia, bruna@outstep.ch

**Mi, 26.02., 18.30 Uhr**  
**Oase erlebt: Probenbesuch «Turandot»**  
 Theater BS mit Rolf Romei, anmelden 10.–, karin.acton@gmx.ch

**Mi, 26.02., 19.45–22.00 Uhr**  
**FILM'ittwoch: «Die Schweizermacher»**  
 stefan.noelker@mein.gmx

**Fr, 14.03., 18.00–20.00 Uhr**  
**Vollmond-Apéro** im Alterszentrum Zum Wasserturm  
 Giornicostr.144, info@bz-zumwasserturm.ch

**Di, 18.03., 19.30 Uhr**  
**Vortrag «Faszinierende Welt der Bienen»**  
 mit Remigius Hunziker Florence Nätebusch, Tel. 076 261 40 20

**Mi, 19.03., 19.45–22.00 Uhr**  
**FILM'ittwoch: «Die Nachbarn von oben»**  
 stefan.noelker@mein.gmx

**Sa, 22.03., 10.00 Uhr**  
**Oase erlebt Basel: Führung Basler Münster**  
 mit Osi Inglin, anmelden JP O., hoppliger@bluewin.ch

**So, 23.03., 16.00–18.00 Uhr**  
**Kleidertauschbörse für Frauen und Männer**  
 janine.ziltener@quartieroase.ch

**Di, 25.03., 19.30 Uhr**  
**INFO: Die Predigerhof AG, Treffpunkt & Arbeitsort**  
 Vorstellung in der Oase, nina.brunner@prediger-hof.ch

**Do, 27.03., 18.00–20.00 Uhr**  
**100JNQB «Punschabend beim Wasserturm»**  
 bei Ausfall des Schlittlevents, www.quartieroase.ch

**Di, 01.04., 19.00 Uhr**  
**Oase erlebt Turandot: Tenor Rolf Romei gibt Hintergrundinfos**, in der Oase, karin.acton@gmx.ch

**Do, 03.04., 18.30–20.00 Uhr**  
**100JNQB «Osterbräuche ...»**  
 mit Mike Stoll, anschl. Eierplausch, elisabeth.haegeli@bluewin.ch

**Do, 10.04., 18.00 Uhr**  
**Oase erlebt Basel: Birsigführung & Apéro**  
 Führung anmelden, hoppliger@bluewin.ch

**Sa, 12.04., 10.00–13.00 Uhr**  
**«AKTIV» unterwegs mit Abfalljägern Astrid & Beat**  
 anmelden, balz.briner@quartieroase.ch

**So, 13.04., 17.00–18.30 Uhr**  
**1. Hunde Vollmond-Apéro inkl. Halter\*In auf der Oasenrampe**, claudia.portner@quartieroase.ch

**So, 27.04., 11.00–16.00 Uhr**  
**100JNQB «Kiddy Day mit Eierleset» auf dem Predigerhof**  
 claudia.portner@quartieroase.ch

**Mi, 30.04., 19.30 Uhr**  
**Oase erlebt Theater: Theateraufführung «Turandot»**  
 Ticket zu red. Preis, anmelden, karin.acton@gmx.ch

### Kinder & Jugend – regelm. Kurse und Vorträge mit Kosten Anmeldung organisatorisch erwünscht

**So, 26.01., 08.30–12.30 Uhr**  
**Kurs: «Handspinnen gestern und heute»**  
 anmelden, Susanne Schaub, Tel. 061 333 23 60

**Sa, 01.02., 10.00–12.00 Uhr**  
**Musiker:innen Treff im Café Bruderholz**  
 Julia Jankovic, Tel. 077 418 75 37

**Sa, 08.02., 09.00–18.30 Uhr**  
**WS 1-3 «Lust auf Keramik malen?»**  
 für jede Generation, anmelden, info@ceramic-malbar.com

**So, 16.02., 16.00–18.00 Uhr**  
**Workshop «Flower Power»**  
 Schweizer Samenbörse, ab 8J 35.–, janine.ziltener@quartieroase.ch

**Mi, 19.02., 20.00 Uhr**  
**Bruderholz «Oase International Treffen – Meeting»**  
 Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

**Do, 26.03., 19.45 Uhr**  
**Gesundheitstreff für Fachpersonen Grundversorgung Bruderholz Quo Vadis?** balz.briner@quartieroase.ch

**So, 06.04., 14.00–16.00 Uhr**  
**BAMIKI Bastelnachmittag für Kinder «Frühling»**  
 10.–, anmelden, bamikibruderholz@gmail.com

**So, 13.04., 14.00–17.00 Uhr**  
**Paracord WS Hundeleine flechten**  
 mit Monika Nowak 65.–, anmelden, workshop@wau-erlebnis.ch

### Ausstellungen

**Bis 28.03.**  
**«Heile Welt» von Doris Monfregola**  
 Finissage, 28.3., 18–20 Uhrmonfregola@bluewin.ch

**04.04.–27.04.**  
**«Lyrik der Farben» von Rudolf Zender**  
 Vernissage 04.04., 18.00–21.00 Uhr, jczehnder@vtxmail.ch



# FILM'ittwoch

27. Januar 2023, ab 20 Uhr

## 5. LANGE NACHT DER FILME

James Bond 007 is back



Alle 25 Filme sind vorhanden. Mindestens 2 werden gezeigt. Sie suchen aus, wir spielen. Jede\*r kann nach Belieben kommen und gehen. Für Martinis und Knabbereien ist gesorgt (gratis). Auch Softdrinks (Cola!), Bier und Wein sind reichlich vorhanden. Anmeldung unter stefan.noelker@mein.gmx unter Nennung der 3 Lieblings-Bond-Filme hilfreich (Anzahl Cocktails!), aber nicht Bedingung.

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

## Kochen in der OASE Ost trifft West in der Pfanne

mit Eran Shachar

am

14. Februar 2025

18.00 Uhr

in der Quartieroase Bruderholz,  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Der Nahe Osten ist ein Schmelztopf von unterschiedlichsten Kulturen und kulinarischen Genüssen. Wir freuen uns auf gemeinsames Kochen, Essen und Unterhalten.

Gefüllte Artischockenherzen Triploi Style  
Khreimeh (Fisch)

Marokkanischer Karottensalat

Cholent (Fleischeintopf)

Schaschuka in Pita - Datteln

Kurskosten: CHF 75.-

Anmeldung bei Angela Bryner:

Tel. 079 434 00 12

Teilnehmerzahl beschränkt.

## «FRAUE-DRÄFF»

in der Quartieroase

Donnerstag, 27. Feb., 27. März,  
24. April, jew. 18.30-20 Uhr

Der Fraue-Dräff hat sich in den letzten Jahren zu einem bestanden und unersetzlichen Event gemauert und ist auf dem Bruderholzboden nicht mehr wegzudenken. Ein lockerleichter Austausch im liebevoll eingerichteten Café Bruderholz ermöglicht stimmungsvoll Themen anzugehen und Thesen auszutauschen.

Anmeldung bei Renate Kraft

Tel. 076 589 32 11 oder

renate.kraft@icloud.com

Donnerstag 30. Januar 25, 16-17 Uhr in der Quartieroase  
mit Irene Bischofberger

## INFO über das Polizeihundewesen der Kantonspolizei Basel-Stadt



Die letztjährige Hundepflichtprüfung der Kantonspolizei Basel-Stadt und der Polizei Basel-Landschaft fand am Freitag, 8. November 2024, auf der Sportanlage Löhrenacker in Aesch BL statt. Insgesamt 19 Hundeteams waren am Start. Zum 12. Mal wurde diese Prüfung von den beiden Polizeikorps gemeinsam ausgetragen. Im Rahmen dieser schweizerischen Verbandsprüfung wird alljährlich die Einsatzfähigkeit der

Diensthunde überprüft. Es sind die fünf Disziplinen Unterordnung, Wegrand, Gebäude, Patrouillendienst sowie Schutzdienst zu bewältigen.

Wir werden ca. 1 Stunde die Einführung in das Diensthundewesen der Kapo BS erklärt bekommen anschliessend, je nach Platzverhältnissen, werden Ihnen gerne ihre Hunde und/oder eine kurze praktische Arbeit gezeigt.

## TURANDOT

Und wieder interessante Einblicke in die Welt des Theaters ... Eine öffentliche Bühnenprobe im Theater Basel, ein informativer und gemütlicher Abend in der QuartierOASE, und als temperamentvoller Abschluss, ein gemeinsamer Vorstellungsbuchbesuch der Oper TURANDOT von Giacomo Puccini im Stadttheater.

### Termine:

Mittwoch, 26.02.2025 / 18:30 Uhr

Rund ums Stück, Einführung im Theater Basel mit Bühnenprobe (Teilnehmerzahl begrenzt, Meldeschluss 31.01.2025) – Eintritt CHF 10.-

Dienstag, 01.04.2025 / 19:00 Uhr

Infoabend und Apéro mit dem Tenor Rolf Romei in der QuartierOASE – Eintritt frei

Mittwoch, 30.04.2025 / 19:30 Uhr

Gemeinsamer Besuch der Oper TURANDOT, mit dem Tenor Rolf Romei in der Rolle des Altoum (25% Ermässigung auf die regulären Tickets)

Anmeldungen unter: karin.acton@gmx.ch



## Fasnacht uff em Bruderholz

So, 09.02.2025, 10.30-13.00 Uhr,  
Treffpunkt Quartieroase

### Marschübung von Cliquen übers Bruderholz

Wir suchen noch interessierte Cliquen. Bitte bei simone.kannperiat@bruderholz.org melden  
Für das leibliche Wohl der aktiven Fasnächtler ist gesorgt.  
Latest News: www.bruderholz.org



Foto: S. Fischer

## «Bewegung und Sport gegen das Altern – Möglichkeiten und Grenzen»

Di, 28. Januar, 20 Uhr  
in der Quartieroase

Prof. Dr. med. Arno Schmidt-Trucksäss,  
Universität Basel

Entdecke Deine Chancen und werde  
steinalt oder auch nicht ...

## MÄNNERPALAVER

Donnerstag, 6. Feb./6. März,  
3. April, jew. 20-22 Uhr

Seit mehr als 10 Jahren heisst es Männer geniesst ohne geführte Moderation und nicht themenspezifisch in Eigeninitiative und mit männlicher Intuition einen monatlichen Abend zum Palavern, was das Zeug hält! Anmeldung und Erfahrung sind nicht nötig! Jeder ist immer willkommen!



## Erdkrötenrettung am Bruderholz

Auf der **Jakobsbergerstrasse** kommen jedes Frühjahr dutzende von Erdkröten «unter die Räder». Sie werden auf ihrer Wanderung vom Überwinterungsgebiet (Hangwald an der Jakobsbergerstrasse) zum Laichbiotop (**Spülweiher** im Eck Jakobsbergerstrasse/Reinacherstrasse) überfahren. Zusammen mit den **Anwohnerinnen und Anwohnern** am Bruderholz möchte Pro Natura Basel, unterstützt durch die Stadtgärtnerei Basel, den Tieren helfen. Ziel ist es, **Freiwillige** zu finden, welche die Tiere sicher über die Strasse tragen. Folgende Themen werden am Informationsabend besprochen:

- » Erkennung und Lebensweise der Erdkröte
- » Frühlingwanderung zum Laichbiotop
- » Hilfsmassnahmen
- » Bildung einer Gruppe von Helferinnen und Helfern

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!



Pro Natura Basel, Gellertstrasse 29, 4052 Basel  
pronatura-bs@pronatura.ch, 061 311 03 82  
pronatura-bs.ch

pro natura  
Basel



Naturhistorisches Museum Basel: FÜHRUNG, Sonntag, 16. Februar 10–11 Uhr

# WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Der prestigeträchtigste Wettbewerb für Naturfotografie der Welt feiert 2024 seine 60. Ausgabe. Das Naturhistorische Museum Basel zeigt in der eindrücklichen Jubiläumsausstellung Wildlife Photographer of the Year die weltbesten Naturfotografien exklusiv in der Schweiz.

Eine Jury wählte aus über 59 000 eingereichten Fotografien die 100

herausragendsten Bilder aus. Das Natural History Museum, London zeichnet verantwortlich für die Durchführung des Wettbewerbs.

Was für eine Geschichte steckt hinter der Fotografie? Wie ist es überhaupt zu dem Bild gekommen? Auf einer interaktiven Führung durch die Sonderausstellung Wildlife Photographer of the Year werden ausgewählte Naturfoto-



grafien gemeinsam näher betrachtet. Dabei begegnen Sie Lebewesen tief im Meer, in unberührten Wäldern, in der Savanne und auch in

städtischem Raum. Kommen Sie mit auf eine Bilderreise rund um den Globus.

Kosten CHF 10.–, max. Teilnehmerzahl 25 Personen, persönliche Anmeldung: [hoppliger@bluewin.ch](mailto:hoppliger@bluewin.ch)

Bestätigung Teilnahmeöglichkeit erfolgt fortlaufend je nach Eingang – Zahlung vor der Führung

18. Februar 25, 19.00 Uhr: Vortrag von Hans-Rudolf Roth in der QuartierOase Bruderholz

## Transafrika Ostroute

In 215 Tagen mit dem VW-Bus auf dem Landweg von Basel nach Kapstadt. Höhepunkte aus 35'000 erlebnisreichen Kilometern.

Eine Woche nach der Basler Fasnacht startete ich am 3. März 2024 zu einer Reise durch 25 Länder bis nach Kapstadt. Schlafen und Leben auf engstem Raum im VW Bus, welcher sich total bewährte.

Am 3. Oktober 2024 flog ich wieder in die Schweiz. Der VW folgte im Container.

Die Reise führte über Serbien,

Bulgarien in die Türkei, dann durch Kurdistan, Zentral-Irak, Jordanien, Saudi-Arabien, Djibouti, Äthiopien, Kenia, Uganda, Ruanda, Tansania, Malawi, Sambia, Simbabwe, Botswana, Namibia nach Südafrika.

Afrika ist der unergründliche Kontinent, Traum von Forschern, Abenteurer und Grosswildjägern. Vom tiefsten und heissesten Punkt Afrikas in der Salzwüste über Bergstrassen mit unzähligen Lastwagen zum Winter in Südafrika. Wir durchstreifen endlose Wüsten, tropische Dschungel, weite Savannen

und karge Berglandschaften, queren gewaltige Flusstäler und lernen gastfreundliche Menschen unterschiedlichster Ethnien kennen.

Gnus, Gazellen, Zebras, Büffel, Giraffen, Elefanten, Löwen und Hyänen und viele Vögel, Schafe, Ziegen, Rinder und wilde Pferde begegnen uns unmittelbar beim Auto.

Ich versuche mit einer Auswahl von Bildern Höhepunkte der Reise zu erzählen. Dabei werde ich die bekanntesten Touristen Attraktionen auslassen.

Hans-Rudolf Roth



### POLITALK BRUDERHOLZ

Donnerstag, 20. Februar  
20–22 Uhr

Information – Hintergrund – Austausch – Meinungsbildung

#### Politik aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton.

Erich Bucher FDP und Tim Cuénod SP werden durch den Abend führen. Politisieren Sie weiter mit und lassen Sie sich zusätzlich parteiübergreifend über laufende Geschäfte in der Basler Polit-Szene informieren!

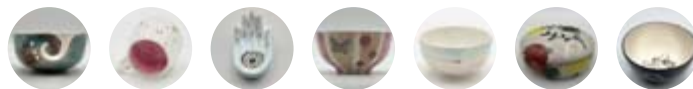
### «OASE INTERNATIONAL» BRUDERHOLZ

Wednesday, 19. february  
20.00–22.00

Info: [brygela@bluewin.ch](mailto:brygela@bluewin.ch)  
oder 0041 79 434 00 12



unsere keramik | deine leinwand  
8. februar 2025 - lust auf keramik malen?



wir bringen die keramik in die QuartierOase!

kreativer malworkshop  
wir freuen uns auf deine teilnahme

wähle aus über 400 verschiedenen keramik objekten aus

mach mit unseren keramikfarben  
dein eigenes kunstwerk in der QuartierOase

- dauer: ca. 2 - 2.5 stunden
- workshop 1: 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
- workshop 2: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
- workshop 3: 16.00 Uhr - 18.30 Uhr
- mindestalter: sobald man einen pinsel halten kann

teilnahme: nur mit voranmeldung - dann weitere infos  
anmelden bis: 01. februar 2025  
voranmeldung: [info@ceramic-malbar.com](mailto:info@ceramic-malbar.com)

malbar to go



[www.ceramic-malbar.com](http://www.ceramic-malbar.com)

### Quartiersprechstunde

mit dem NQVB & OASE  
Präsident im Café Bruderholz  
Conrad Jauslin

Sa, 8. februar, 10.30–12.00 Uhr

Zwei Vereine, die es sich haben und Ihnen das Leben auf dem Bruderholz erleichtern sollen. Fühlen Sie dem Präsidenten auf den Zahn, löffeln Sie ihn mit Fragen und es wird Ihnen weiter bewusst, in welcher komfortablen Lage wir uns in diesem/unsere Bruderholzquartier befinden, und wie wir diese zusammen erhalten können. Werden Sie oder bleiben Sie Mitglied des NQVB und damit ein Teil der Bruderholztruppe.

Die Schweizerische Samenbörse präsentiert

### Workshop «Flower Power»

So, 16. februar 2025, 16–18 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung kreieren wir Samenkugeln und erfahren viel Wissenswertes zum Thema Saatgut. Teilnahme ab 8 Jahren. Kosten: CHF 35.– incl. Material, Barzahlung vor Ort.

Ort: QuartierOase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Anmeldung: [janine.ziltener@quartieroase.ch](mailto:janine.ziltener@quartieroase.ch)



**Schlittel-Punsch-Apéro**  
 ????.2025, 18 Uhr  
 sobald man schlitteln kann  
 (ausser in den Schulferien)

**100NQB** NEUTRALER QUARTIERVEREIN BRUDERHOLZ 1925-2025

[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) informiert über die spontane Durchführung.  
 Im Falle eines schneearmen Winters gibt es um 18 Uhr am  
 27. März einen Nichtschlittel-Apéro beim Wasserturm

Foto: Franz K. / phtlib.de



**Gewohnheiten – Wie wir sie ändern und neue Routinen schaffen.**

Erkenne und ersetze hinderliche Gewohnheiten durch neue, unterstützende Routinen. In kleinen Schritten und mit alltagstauglichen Strategien lernst du, positive Gewohnheiten nachhaltig in dein Leben zu integrieren.  
**Veränderung beginnt mit einem bewussten Schritt – diesen gehen wir gemeinsam.** Melde dich jetzt an und starte in ein neues, positives Leben!

Anmeldung bis zum 24. Februar 2025. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.  
 Freiwilliger Beitrag.

QuartierOASE Bruderholz | **Dienstag 25. Februar** | 19:30 Uhr

Bruna Toubia Systemische Familienaufstellerin  
[www.outstep.ch](http://www.outstep.ch) | 4052 Basel | [bruna@outstep.ch](mailto:bruna@outstep.ch) | 076 406 53 55

**OUTSTEP**  
 step out of yourself



**Der Predigerhof:  
 Treffpunkt  
 und Arbeitsort**

Das beliebte Ausflugsziel Predigerhof auf dem Bruderholz hat eine vielseitige und lange Geschichte. Heute gehört der ehemalige Bauernhof der Predigerhof AG. Auf dem Predigerhof gibt es ein Restaurant, eine historische Kegelbahn, einen Kräutergarten und Platz für Schafe, Ziegen, Woll- und Minischweine. Der Predigerhof ist ein Erholungsort für Kinder und Erwachsene. Zudem befindet sich hier die Arbeitsintegration der Stiftung Jugendsozialwerk (JSW), die Menschen mit einer Beeinträchtigung einen betreuten Arbeitsplatz bietet.

**Die Predigerhof AG stellt sich in der QuartierOase vor:**

- Eine spannende Geschichte
- Wer macht was auf dem Predigerhof?
- Unsere aktuellen Projekte
- Anschliessend rustikaler Apéro

Für die Predigerhof AG sprechen Nina Brunner, Barbara Buser, Max Buser und Oliver Vischer.

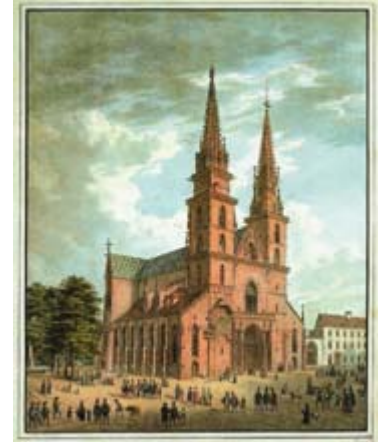
**Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr**  
 QuartierOase Bruderholz  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**Predigerhof** ✕

**Führung mit Osi Inglin: Samstag, 22. März 25, 10 Uhr**

# Das Basler Münster

Das Basler Münster ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten und ein Wahrzeichen der Stadt Basel in der Schweiz. Das Münster prägt mit Fassaden aus rotem Sandstein und den bunten Dachziegeln, seinen beiden schlanken Kirchtürmen und den sich kreuzweise durchdringenden Hauptdächern das Stadtbild. Die ehemalige Bischofskirche, heute evangelisch-reformiert, wurde zwischen 1019 und 1500 im romanischen und gotischen Stil erbaut.



Wenn Sie an dieser kostenlosen Führung interessiert sind, melden Sie sich doch bis spätestens 16.03.25 an bei: Jean Pierre Oppliger, [hopppliger@bluewin.ch](mailto:hopppliger@bluewin.ch)  
 Die TN-Zahl ist beschränkt, die

Anmeldungen werden nach Datum Eingang berücksichtigt.

**Kunstaussstellung mit Bildern von Doris Monfregola**

# Heile Welt

Die Ausstellung ist nicht öffentlich zugänglich. Besichtigungen sind nach Absprache während der ganzen Laufzeit der Ausstellung möglich. Kontakt: Doris Monfregola, Nat. 079 466 04 90, Tel. 061 641 85 30, [monfregola@bluewin.ch](mailto:monfregola@bluewin.ch)



QuartierOASE Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel.  
 Finissage: Freitag, 28. März 2025 18-20 Uhr.

# Vortrag über Bienen



Lassen Sie sich in die faszinierende Welt der Bienen entführen.

**Dienstag, 18. März 25, 19.30 Uhr** in der Oase. Mit Remigius Hunziker (Präsident vom Bienenzüchterverein Basel). Info: Florence Nätebusch, Tel. 076 261 40 20.

# Kleidertauschbörse

**So, 23. März 2025, 16-18 Uhr**

**Eintritt CHF 5.- incl. Getränke und Snacks.** Bring Deine aussortierten Kleider, Schuhe, Taschen und Schmuckstücke und nimm mit, was Dir gefällt. Es wird nur saubere, gut erhaltene Ware angenommen!

QuartierOase Bruderholz  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Tram 15/16 Endstation  
 Eingang Gundeldingerrain bei Rampe



# BAMIKI

## Bastelnachmittag für Kinder

So, 6. April, 14-16 Uhr  
 in der QuartierOase

Ab 3 Jahren. Kinder unter 6 zwingend mit Begleitung eines Erwachsenen. CHF 10.- für Materialkosten und Zvieri. Anmeldung: via QR-Code oder auf [bamikibruderholz@gmail.com](mailto:bamikibruderholz@gmail.com)





OASE erlebt Basel, Do, 10. April 25, 18.00–19.30 Uhr inkl. Apéro

# Birsig Führung

In den stadtnahen Gemeinden Oberwil, Bottmingen und Binningen fliesst der Birsig offen, jedoch begradigt und verbaut. Im Gebiet der Stadt Basel fliesst er zuerst durch den Zoologischen Garten und das Nachtigallenwäldchen. In der Innenstadt und Altstadt ist er heute überdeckt. Weitere überdeckte Abschnitte befinden sich beim Zoo und in der Gemeinde Binningen.



Früher waren die Häuserzeilen direkt an den Flusslauf gebaut und zahlreiche Brücken und Gewölbe überspannten ihn. Er nahm die Abwässer und Fäkalien der Abtritte der anstossenden Häuser sowie Einleitungen aus den umliegenden Quartieren auf. Diverse Schlachtereien entsorgten ebenfalls ihre Schlachtabfälle über den Birsig. Die

im 19. Jahrhundert auch in Basel wütenden Cholera- und Typhusepidemien wurden nicht durch die unsauberen Gewässer ausgelöst, sie begünstigten jedoch deren Verbreitung.

Seit dem Mittelalter bildet der Rümelinbach als künstlich angelegter Gewerbekanal einen Seitenarm des Birsig. Heute speist sein Wasser die

Bächlein und Teiche im Zoologischen Garten.

Für die Weiher Schlösser in Benken (nicht mehr existent), Bottmingen und Binningen wurde das Weiherwasser aus dem Birsig abgeleitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewegen sich auf steinernen, teils leicht schrägen, manchmal rutschigen Banketten. Manchmal kann dort auch Schwemmgut liegen. Die Leitungen, die an der Decke montiert sind, hängen teilweise auf Kopfhöhe. **Der Abgang und Aufstieg in den Tunnel erfolgt über Stahlleitern.** Aus diesen Gründen **muss beachtet werden:**

- Ein konzentriertes, ruhiges Begehen des Tunnels ist unbedingt nötig.
- Das **Mindestalter** beträgt **8 Jahre**.

- Das **Schuhwerk** muss Sohlen mit einem **guten Profil** aufweisen (**keine** Ledersohlen, offene Schuhe oder Absatzschuhe).
- An einer Führung kann **nur teilnehmen, wer gut zu Fuss ist**.

Treffpunkt: Zolli Basel, Haupteingang. Anzahl Teilnehmende ist beschränkt: Anmeldung Kosten CHF 10.– bei Jean Pierre Oppliger, Mail: hoppliger@bluewin.ch.



Special-Führung Bruderholz, Samstag, 12. April 25, 10 bis ca. 13 Uhr:

# Bezaubernde saubere Putzaktion mit den «Abfalljägern» Astrid & Beat

Ausgerüstet mit orangefarbenen Abfallsäcken sind die Abfalljäger sechs Mal pro Woche in Basel unterwegs, um Abfall einzusammeln. Dafür sind die Freiwilligen täglich zwei bis sechs Stunden unterwegs. Wo sie auf Abfalltour gehen, entscheiden die Abfalljägerinnen und -jäger spontan. Im Januar dieses Jahres startete das fünfte Sammeltour. Gegründet wurde der Verein von Beat Inäbnit und Astrid Sommerhalder. Im 2024 wurden die Abfalljäger mit dem 52. Prix Schappo ausgezeichnet.



Auch das Bruderholz macht wieder mit bei dieser sauberen Sache. Mit gutem Schuhwerk, wettertechnisch gekleidet geht's mit dem zur Verfügung gestellten Sammelwerkzeug auf einen Müllstreifzug über den Bruderholzboden unter dem Motto «Bewegung macht gesund und sauber»

Wenn Sie an dieser bezaubernden Putzaktion interessiert sind, melden Sie sich doch bis spätestens 1 April an bei: Balz Briner balz.briner@quartieroase.ch. Treffpunkt: Quartieroase, Bruderholzallee 169.

## Ukulele für Kinder Gitarre in Gruppen

in der Quartieroase  
Kurseintritt jederzeit möglich

Ukulele Do, 14 Uhr

Gruppenunterricht Gitarre:  
Do, 18:30 Uhr

Kurszeiten können an den Bedarf angepasst werden. Leihinstrumente stehen begrenzt zur Verfügung. Beide Kurse sind für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet. Bei Bedarf gibt es zusätzlich einen Kurs für Fortgeschrittene. Kursbeitrag je nach Gruppengrösse zwischen 20 und 30 CHF. Kursleitung: Jan Grüter. Anmeldung: Tel. 076 7473186 oder jg@lute.de.



Sonntag, 27. April 2025, 11–16 Uhr

# Kiddy Day & Eierleset

Das Predigerhof-Team & der NQB laden Euch herzlich ein zur Jubiläums-Kiddy Day & Eierleset – kulinarisch, musikalisch & spielerisch begleitet rund um und in das Restaurant Predigerhof, Predigerhofstrasse 172, 4153 Reinach.



Info:  
[www.restaurant-predigerhof.ch](http://www.restaurant-predigerhof.ch)  
oder [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)

## LYRIK DER FARBEN

### RUDOLF ZENDER

QuartierOASE Bruderholz  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Vernissage: Fr, 04. April 2025, 18–21 Uhr  
Finissage: Fr, 27. Juni 2025, 18–20 Uhr

Die Ausstellung ist nicht öffentlich zugänglich. Besichtigungen sind nach Absprache während der ganzen Laufzeit der Ausstellung möglich.

Kontakt: [info.rudolf.zender@gmail.com](mailto:info.rudolf.zender@gmail.com)  
Tel. 079 934 10 41 (Raphael Neuenschwander)

## GESUNDHEITSTREFF: Donnerstag, 26. März, 19.45 – 21.45 Uhr

für Fachpersonen & anderweitig Interessierte. Quo Vadis? – Gesundheitsversorgung auf dem Bruderholzboden!

Immer wieder neue Gesichter mit spannenden gesundheitspezifischen Gedanken nähren die Diskussionen, welche uns für das tagtägliche Miteinander stets Energie geben und weiterbringen. Anmeldung erwünscht – nicht zwingend: [docmed-briner@hin.ch](mailto:docmed-briner@hin.ch)



# gratuliert dem zum 100-jährigen Jubiläum

mit Mike Stoll in der Quartieroase

Sämtliche Vorträge finden um **18:30 Uhr** in der Quartier-Oase Bruderholz (Bruderholzallee 169) statt und dauern ca. 45-60 Minuten. Die Vortragssprache hierbei ist Deutsch resp. Schweizerdeutsch mit typischem Ostschweizer Einschlag.

Mein Name ist Mike Stoll. Seit ewigen Zeiten bin ich als Stadtführer, Referent und Geschichten-erzähler in Basel und der Region unterwegs. Von Hause aus bin ich eigentlich Religionswissenschaftler und Ägyptologe und versuche nun als selbstständiger Unterhalter wieder Fuss zu fassen.

Was mach' ich genau? Ich mache Stadtführungen, halte Vorträge rundum Basel, Bier und Religion, trete beredt als Geschich-



terenzähler auf und möchte so die Geschichte und Kultur unserer wunderschönen Stadt und des umliegenden Dreilands einem interessierten Publikum näher bringen.



**Mittwoch, 12. Februar 2025**  
**Was Sie über die Basler Fasnacht und den Vogel Gryff wissen müssen!**

anschl. Vollmond-Apéro



**Donnerstag, 3. April 2025**  
**Wie der Hase zum Ei kam**

Osterbräuche und Frühjahrsmythen

**Mittwoch, 22. Oktober 2025**  
**Z Basel isch Mäss!**

Hintergründiges zum ältesten Jahrmarkt der Schweiz.

**Freitag, 5. Dezember 2025**  
**Wie der Santiklaus in den Schwarzwald kam ...**

Heidnische Ursprünge zu Nikolaus und Christfest



## «MUSIKER:INNEN Treff» vom Bruderholz

**Samstag, 1. Feb., 10-12 Uhr im Café Bruderholz**

Willkommen sind alle Interessierten mit jeglichen Musikstilrichtungen und Instrumenten – ob Amateur oder Profi, die verbindende musikalische Gesprächskonzerte mit neuen Ideen zu bestandenen Anlässen zusammenkomponieren mögen – u.a. 100JNQB Jubiläumskomposition.



Info:  
 Julia Jankovic  
 julia.m.  
 jankovic@gmail.com

Tel.  
 077 418 75 37



## VOLLMOND & GEWERBE Bruderholz

Das Leben auf dem Bruderholz findet nicht nur in den eigenen vier Wänden statt. Das Gewerbe und die Oase/NQVB helfen sich gegenseitig auch in schwierigeren Zeiten. Ein regelmässiger Vollmond-Apéro Outdoor soll diesen Kontakt weiter aufhellen.

Mittwoch, 12. Februar, 18.30 – 20.00 Uhr

**Vollmond-Apéro in der Quartieroase**

nach «Vogel Gryff & Fasnacht» mit Mike Stoll

Freitag, 14. März, 18.00 – 20.00 Uhr

**Vollmond-Apéro & Info**

beim Alterszentrum Zum Wasserturm

Sonntag, 13. April, 17.00 – 18.30 Uhr

**1. Hunde Vollmond - Apéro**

inkl. Halter\*in auf der Oasenrampe



## Paracord Workshop

### Hundeleine selber flechten

08/15 Hundeleinen sind Ihnen und ihrem Hund zu langweilig? Werden Sie kreativ und flechten Sie ihre eigene Hundeleine.



WAW  
 waw-erlebnis.ch



**Sonntag, 13. April 2025**

**14:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

in der QuartierOase Bruderholz

65.-Fr inkl. Material & Z'vieri

mind. 4 max. 8 Teilnehmer/innen

Vor dem Kurs erhalten Sie eine Farbauswahl.

verbindliche Anmeldung

bis 24. März 2025 bei

Monika Nowak, 078 405 27 66,

workshop@waw-erlebnis.ch

## So funktioniert's

Sie bringen defekte Gegenstände wie z.B. Elektrogeräte, Stühle, Kleider oder Spielzeuge mit.

Unsere freiwilligen HelferInnen reparieren, Sie schauen ihnen über die Schulter und helfen beim Reparieren mit.

In lockerer Atmosphäre sollen sich Menschen begegnen und beim gemeinsamen Reparieren voneinander lernen. Kinder sind willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Kosten

Freiwilliger Unkostenbeitrag willkommen.

### Infos und Kontakt

www.reparier-bar.ch

info@reparier-bar.ch



## Termine 2025

**25. Januar 2025, 11-14 Uhr**

Quartiertreffpunkt Burg (Wettstein),  
 Burgweg 7, 4058 Basel

**1. Februar 2025, 11-14 Uhr**

OFFCUT (Dreispietz)  
 Lyon-Strasse 11, 4053 Basel

**15. Februar 2025, 11-14 Uhr**

Quartieroase Bruderholz  
 (Eingang Rampe Seite Gundeldingerrain)  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**1. März 2025, 11-14 Uhr**

OFFCUT (Dreispietz)  
 Lyon-Strasse 11, 4053 Basel

**22. März 2025, 11-14 Uhr**

Quartiertreffpunkt Burg (Wettstein),  
 Burgweg 7, 4058 Basel



## Mieten Sie die QuartierOase

für Ihre **privaten Anlässe** oder **Bildergalerie!**

mieten@quartieroase.ch,

Tel. 076 261 40 20

**Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6**

(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)



Historisches

# Tramlinie 15 – Endstation Bruderholz

Die Tramlinie 15 aufs Bruderholz besteht seit 1915. Damals konnte der erste Teil der Bruderholz-Tramlinie zwischen der Heiliggeistkirche und dem Bruderholz dem Betrieb übergeben werden. Die damalige Endhaltestelle namens «Bruderholz» war ungefähr bei der heutigen Haltestelle Lerchenstrasse. Zu jener Zeit war das Bruderholz kaum bebaut: Das Gebiet um die Batterie war umgeben von Getreidefeldern. Die Tramlinie wurde deshalb in erster Linie von Sonntagsausflüglern genutzt. Schon damals gab es Pläne, die Bruderholzlinie weiterzuführen und am anderen Ende wieder mit dem Stadtnetz zu verbinden. Verschiedene Streckenvarianten wurden dabei in Erwägung gezogen und schliesslich der Weg durch die Wolfschlucht bevorzugt.

Meine Grosseltern väterlicherseits wohnten damals im ersten Haus, welches oberhalb der Wolfschlucht, an der Kreuzung Lerchenstrasse – Bruderholzallee gebaut wurde. Der Block von drei aneinander gebauten Einfamilienhäusern entstand 1938 und trug (trägt heute noch) die Adresse Bruderholzallee 4. Mein Vater Rudolf Dede wuchs in diesem Haus auf.



Die frühere Tramendstation «Bruderholz» (ca. 40er Jahre – heute Nähe Lerchenstrasse), gemalt von Rudolf Dede. Foto: Sabine Cast

Sein Zimmer ging auf die Strasse und gab den Blick gegen die Wolfschlucht auf die damalige Tramendstation Bruderholz (Nähe Lerchenstrasse) frei. Da er Hobby-maler war, hat er davon im Jahr 1947 ein Ölbild gemalt.

Das hübsche Tramhäuschen stand damals links vom Geleise Richtung Wolfschlucht. Heute ist

der Unterstand auf der anderen Seite. Im Hintergrund sieht man auf dem Bild ein Schild im Feld stehen. Dieses kündigte das Bauprojekt für die Liegenschaften an der Rehlagstrasse an. Auffällig ist, wie wenige Häuser damals auf dem Bruderholz standen.

Sabine Cast

## Haben Sie alte Fotos?

Die Gundeldinger Zeitung nimmt immer wieder gerne Aufnahmen aus der alten Zeit übers Gundeli und das Bruderholz auf. Bitte senden an [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch) mit mindestens 300 dpi oder rufen Sie an, wir kommen sie abholen zum Einscannen. Vielen Dank!

Ihre GZ-Redaktion



Hier eine Aufnahme von der Gundeldinger-/Ecke Bruderholzstrasse. Fotos: Archiv Sabine Cast



Sabine Cast als Buschi beim Waserturm in den 60er Jahren.

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 22. Januar 2025



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER



Kundenservice

Ihr Elektriker  
für alle Fälle



Kommunikation



Automation



Neu- / Umbauten



PV Anlagen / E-Mobility

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
T 061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal



**Schöne komfortable 3½ Z-Wohnung**  
**Zu vermieten im Gundeli**  
in kleinerem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof + öffentliche BVB  
**Per 30. April 2025**  
Miete CHF 1'610.- + NK 165.-  
3. Etage (Lift), 2 Balkone, sep. WC, Küche mit Glaskeramik und GWM, Wohnfläche 90 m², Kellerabteil.  
Für nähere Auskunft:  
Frau Silva Weber verlangen.  
Tel. 061 272 65 50, abends ab 18 Uhr, Mo–Fr.



**ECO HOUSE RECYCLING**  
ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN  
LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

TRADIZIONI REINTERPRETATE

# VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT



Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)

«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto



Nach dem CHI Basel folgt der Weltcupfinal ...

# Ein Höhepunkt jagt den anderen

Schon liegen sie mehr als eine Woche zurück: Die CHI Classics Basel, der Reitsportanlass der Sonderklasse mit Springprüfungen und mit Dressur. Und in zehn Wochen wird an gleicher Stelle in der St. Jakobshalle und mit dem gleichen OK, mit Dr. Thomas Straumann und Andy Kistler an der Spitze, eine weitere Reitrakete gezündet: Der Weltcupfinal!

Vom 2. – 6. April mutiert Basel zum Mekka des Reitsports. Christoph Socin, der OK-Vizepräsident ist sich bewusst: «Da wird eine noch internationalere Atmosphäre herrschen.» Welches ist nun die Situation, vor der die Basler zwischen zwei Grossveranstaltungen stehen?

Am Dienstagabend nach den CHI Classics Basel waren in der St. Jakobshalle sämtliche Einrichtungen weggeräumt. Im Aussenbereich wurden die Ueberdachungen, also die Blachen der Zelte der «Pferde-Hotels» entfernt.

Das Gerippe (Gerüste, Stangen) aber bleibt für die relativ kurze Zeit bis anfangs April stehen.

Am 26. März – also zwei Wochen nach der Fasnacht – beginnt der Wiederaufbau der Stallungen und der Einrichtungen in der Halle. Am



Christoph Socin. Foto: Franz Baur

Weltcupfinal muss sich das Publikum dann mit einigen Neuerungen vertraut machen. Das PR-Erscheinungsbild (Christoph Socin: «Der Look!») ist nicht mehr schwarzer Grund mit weisser und roter Schrift, sondern weiss mit violetter Farbe. Bei den CHI Classics hatte der Veranstalter «Wild Cards». Vergleichbar mit dem Tennis. Am Weltcupfinal gibt's keine. Neben den Disziplinen Springreiten und Dressur kommt noch Voltige dazu. Neu muss der – in der Fussball-

sprache bekannte – VAR installiert werden. Christoph Socin: «Der Superrevisorpanel!». Weil im April ein internationales Publikum anreisen wird, ist eine zweisprachige Moderation Pflicht. Dafür gabs an den CHI Classics einige «Probelaufe». So wurde zum Beispiel die Abschluss-Medienkonferenz in Englisch abgehalten. Die Internationalität hat sogar Auswirkungen bis zum Biergarten, dem Restaurant in der St. Jakobshalle. Da dürften im April auf der Menükarte einige fremdländische Speisen erscheinen.

Der Stellenwert des Weltcupfinals hat auch Auswirkungen auf die Sendzeiten des Fernsehens. SRF überträgt dann drei Springprüfungen und die Dressur! Zusammengefasst: Das OK steht vor einer logistischen Herausforderung.

Nicht einfach, aber durchaus reizvoll. Denn, einen Weltcupfinal haben bis jetzt so berühmte Städte wie Paris, Riad, Leipzig oder Omaha durchgeführt. Und da wird das OK alles daran setzen, dass Basel mit dem Weltcupfinal seinen guten Ruf als Schweizer Pferdemecca in der grossen, weiten Welt verbreiten kann. «All over the world!». Franz Baur

LONGINES  
CHI CLASSICS  
BASEL

## Illustre Sieger

Die Siegerliste der CHI Classics Basel 2025 ist im Springreiten voll gespickt mit illustren Namen. Der Schweizer Martin Fuchs, der Weltranglistenester Henrik von Eckermann und der Brasilianer Yuri Mansur gewannen wichtige Prüfungen.

Sieger des Hauptevents, des «Jumping World Cup of Basel», wurde der Franzose Julien Epailard.

Martin Fuchs qualifizierte sich fürs Stechen, ritt dort sogar die schnellste Zeit, hatte aber einen Abwurf zu beklagen und wurde Vierter. In der Dressur war die Deutsche Isabell Werth eine Klasse für sich und gewann gleich drei Prüfungen. Damit stellte sie, als mehrfache Medaillengewinnerin an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften, ihr Können eindrücklich unter Beweis. Franz Baur

## «Was mich wundert»



«Was mich wundert» – Fragen Sie Heidi Schweizer

# Warum sind Pausenhöfe asphaltiert?

Guten Tag Frau Schweizer, ich habe von der neuen Kolumne «Was mich wundert» gehört und möchte mich mit einer Frage an Sie wenden.

Mich wundert Folgendes: **Warum sind alle Pausenhöfe im Gundeli asphaltiert?**

Ich kann das wirklich nicht verstehen. Einerseits ist es für die Kinder doch wenig angenehm, ihre Pausen auf solchen Asphaltwüsten zu verbringen. Andererseits wird ein asphaltierter Schulhof im Sommer doch sehr heiss. In den vorhandenen Brunnen fliesst nicht einmal Wasser.

Geht es um den Unterhalt? Geht es um die Sicherheit? Oder lediglich um die Kosten? Es nimmt mich tatsächlich Wunder, liest man doch überall von der Schwammstadt und der Entsiegelung von Oberflächen, damit das Regenwasser wieder in den Wasserkreislauf gelangen kann und sich die Stadt im Sommer weniger aufheizt.

Soweit ich weiss, übernimmt Basel eine Vorreiterrolle im Klimaschutz, hat sich bei direkten Emissionen eine Netto-Null bis 2030 auf



Entsiegeln – Wir fangen schon mal an!

Fotos: zVg/Kuno Einhagen



Entsiegeln – Jeder hilft hoffentlich mit!

die Fahnen geschrieben und will bis 2037 Klimaneutralität erreichen. Ich denke, das gilt auch für das Gundeli – oder wurden wir hier hinter den Gleisen vergessen?

Es sollte doch möglich sein, dass gerade die Schulen als Vorbilder vorangehen und zeigen oder gar lehren, was bereits mit kleinen Massnahmen zu erreichen ist. So wie es z.B. die Niederlande mit dem «Tegelwippen», also dem fast schon sportlich motivierten Wett-

kampf zum Entsiegeln von Flächen, vormachen. Statt Asphalt könnten Wiesen, Sträucher und schattenspendende Bäume dem Klimaschutz und auch unseren Kindern zugutekommen.

Die Kindergärten und Primarschulen im Gundeli sind schliesslich die Orte, an denen die Bürger:innen und Wähler:innen von 2037 bereits heute täglich ein- und ausgehen. Das wäre doch eine riesige Chance!

Ihre Antwort interessiert mich sehr, und ich grüsse Sie freundlich, Kuno Einhagen, Gundelianer

Möchten Sie gerne etwas zu diesem Thema sagen, schreiben oder haben auch Sie eine Frage an Frau Schweizer? Senden Sie gerne eine Mail an die Redaktion unter «Was mich wundert» auf [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)





PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51  
4053 Basel

Tel. 061 331 80 88  
info@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch

**Do, 23. Jan., 15 Uhr, AZ Zum Wasser-  
turm: Gottesdienst**

**Do 23. Jan., 18.30 Uhr, Taufkapelle  
Heiliggeist: Abendmeditation**

**So, 26. Jan., 10.30 Uhr, Heiliggeist-  
kirche: Kommunionfeier**

**So, 26. Jan., 10.30 Uhr, Taufkapelle  
Heiliggeist: KinderKirche**

Die nächsten Mitteilungen der  
Kirchgemeinde erscheinen am  
**Mittwoch, 12. Februar 2025**

**So, 26. Jan., 17 Uhr, Heiliggeistkir-  
che: Konzertreihe Klavier und Orgel**  
– Konzert III: Andriy Dragan, Kla-  
vier; Martin Sander, Orgel

**Mi, 29. Jan., 9.30 Uhr, Heiliggeistkir-  
che: Gottesdienst** mit Totengeden-  
ken

**Do, 30. Jan., 18.30 Uhr, Taufkapelle  
Heiliggeist: Abendmeditation**

**So, 2. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeist-  
kirche: Eucharistiefeier** mit Kerzen-  
segnung und Blasiussegen, mit der  
Schola gregoriana

**So, 2. Feb., 17 Uhr, Heiliggeistkir-  
che: Konzertreihe Klavier und Orgel**  
– Konzert IV: Brasserie – meets Jo-  
achim Krause; Leitung: Joachim  
Krause

**Do, 6. Feb., 18.30 Uhr, Taufkapelle  
Heiliggeist: Abendmeditation**

**Fr, 7. Feb., 9.30 Uhr, Dorothea-Ka-  
pelle Heiliggeist: Ökumenisches Mor-  
gengebet**

**So, 9. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkir-  
che: Kommunionfeier**

# Adie Wiehnacht!

Auch nach dem Dreikönigstag hängen sie immer noch an einem Baum an der Ecke Rehhagstrasse/ Helfenbergstrasse: die wunderschön glänzenden Kugeln. Ein grosses Kompliment an das Bruderholz-Christkind, das diesen sonst unscheinbaren Baum so festlich geschmückt hat. Wer auch immer in letzter Zeit daran vorbei spazierte oder wer auch immer mit dem Velo, mit dem Auto, mit dem 15er-Tram oder – heutzutage – mit dem Trottinett vorbeifuhr, der bekam für einen kurzen Moment ein Glücksgefühl geschenkt.

Bevor nun Vogel Gryff, Fasnacht und dann bald Ostern kommen, ein liebevolles Dankeschön an das Christkind. Und ein herzliches «Adie Wiehnacht!» *Franz Baur*

*Der schön geschmückte «Weihnachtsbaum» an der Rehhag-/Helfenbergstrasse auf dem Bruderholz gibt Glücksgefühle.* Foto: Franz Baur



## Leserfoto

### Schoggitaler wirbt mit der Bruderholzallee

Seit Jahrzehnten werben Naturschutz und Heimatschutz mit dem Schoggitaler für Ihre Anliegen. Für 2024 lautete das Motto: «Lebensräume für Mensch und Natur» ([www.schoggitaler.ch](http://www.schoggitaler.ch)). Auf der Homepage wird das mit verschiedenen Bildern von intakter Natur und Baukultur in der Schweiz illustriert. Im Handzettel, der den verschickten Packungen mit der süßen Überraschung beiliegt, kommt aber unser Bruderholz zu Ehren. Und zwar mit den blühenden Prunus-Bäumen

der Bruderholzallee. Auf dem Bild von Fotograf Christian Flierl, schon doppelseitig im Bruderholzbuch «Auf dem hellen Hügel» abgedruckt, sind deutlich das Café Streuli und die BVB-Endstation samt grünem Tram zu sehen. Jene Haltestelle, welche gemäss offiziellen Plänen verschoben werden soll und wogegen ein Rekurs von Privaten und des Neutralen Quartiervereins hängig ist. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts steht diesbezüglich immer noch aus. *wa*



Lebensräume für Mensch und Natur  
Des habitats pour l'homme et la nature  
Ambienti per l'essere umano e la natura  
Abitadis per umana e natira  
Schoggitaler  
Ecu d'or  
Tallero d'oro  
Taler d'aur  
2024



Die Beilage in der Schoggitalerverpackung wirbt mit einem Foto von unserem Bruderholz.

**Gundeldinger  
Zeltung**

Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## FORUM Politbeobachter

### VÖLLIG DEPLAZIERTER BESUCH!

Mir kam die kürzlich gespielte Herzlichkeit von Bundesratspräsidentin Amherd gegenüber EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen sehr suspekt und unangebracht vor! Frau von der Leyen verteilte ihren «Schwesterkuss», analog dem kommunistischen «Bruderkuss» an Frau Amherd und dachte sich wohl dabei, dass sie jetzt die ganze Schweiz «im Sack» habe ... Neuerdings kündigte Elisabeth Schneider-Schneiter von der Economiesuisse an, verstärkt an Frauen gelangen zu wollen, um für die nun aufgesplitte-

ten Vertragsteile zu weibeln ... Mit Verlaub: Sind denn Frauen weniger intelligent, um zu erkennen, dass diese Verträge schlecht sind für die Schweiz? Was nützen uns sogenannte Zugeständnisse wie beispielsweise eine «Schutzklausel» vor allzu viel Zuwanderung, wenn gleichzeitig «Ausgleichsmassnahmen» mit hohen Bussen drohen? Solange wir als kleines Land untertänigst bei der allzu grossen und zentralistischen EU, welche mittlerweile alles andere als ein Friedensprojekt ist, quasi bittstellen müssen, liegt es lei-

der in der Natur der Sache, dass wir immer von oben herab, aber niemals auf Augenhöhe und mit unglaublich hohen Forderungen konfrontiert werden!

### EU = NICHT ALTERNATIVLOS!

Die Schweiz ist ein souveräner Staat und hat jederzeit das Recht, mit ihr wichtigen Ländern Handelsverträge – und Abkommen abzuschliessen und zwar ohne den «Segen» der EU und ohne einseitige Marktzugangszahlungen!! ...

Marcus Stoercklé jun., Basel,  
Politikbeobachter,  
E-Mail: [mbstoerckle@sunrise.ch](mailto:mbstoerckle@sunrise.ch)  
Foto: zVg



### HAFTUNG FORUM-INSERAT:

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B. «Politikbeobachter») können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

### FORUM-INSERAT:

Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch).

Normalausgaben: Fr. 400.–,  
Grossauflagen: Fr. 490.– (exkl.  
8,1% MwSt) pro Forum.

Thomas P. Weber



Festival Cinéma Querfeld: Fr, 14. Februar – So, 16. Februar 2025

# Sechs Filme zum Thema «Aufbruch»

GZ. Klappe auf am 14. Februar: Das «Cinéma Querfeld» lädt ein zum 18. Filmfestival im Gundeldinger Feld. Zu sehen sind atemberaubende, nachdenklich stimmende Filme aus fünf Ländern. Die Menschen, die darin auftreten, werden herausgefordert. Sie kämpfen. Sie rebellieren. Sie

stellen in Frage. Letztendlich verbindet sie der Aufbruch in eine ungewisse Zukunft.

Sich auf die Reise begeben, träumen, hoffen: Minderjährige Asylsuchende in Basel, Frauen in Kairo, ein Ehepaar im Senegal, ein 68er in Zürich, Musiker in Buenos Aires, eine Familie im Iran

– Wir begleiten sie ein Stück weit auf ihrer Reise.

Zu den Filmen (alle mit deutschen Untertiteln) wird das Publikum vom «Restaurant du cœur» auch kulinarisch in entlegene Länder geführt. Eintritt 15 Franken pro Abend, am Sonntag 20 Franken für Brunch und Film. ■



Banel & Adama, Senegal.



Big Little Women, Ägypten.



La scomparsa di Bruno Breguet, Schweiz.



Sommerlager der WUMA (Wohnheim Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende, Basel).

Fotos: zVg



Adiós Buenos Aires, Argentinien.



The Apple Day, Iran

**18. Filmfestival Cinéma Querfeld**  
14. – 16. Februar 2025  
Querfeld-Halle  
Gundeldinger Feld,  
Dornacherstr. 192, 4053 Basel  
[cinema-querfeld.ch](http://cinema-querfeld.ch)

# HealthEXPO 2025 in der St.Jakobshalle Basel

Am Samstag, 22. Februar 2025 öffnet die HealthEXPO 2025, der grösste Gesundheits-Erlebnistag der Schweiz, von 10 bis 18 Uhr in der St. Jakobshalle Basel seine Türen. Der Eintritt ist kostenlos.

GZ. Die HealthEXPO ist einzigartig, sie vereint Wissensvermittlung und Praxiserfahrung aus erster Hand und erhöht damit die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung. Sie bietet die Möglichkeit an 20 Check-UP Stationen den eigenen Fitness- und Gesundheitszustand zu überprüfen und lädt mit Yoga und Fitness-Lektionen zur aktiven Bewegung ein. Umrahmt wird dieses Gesundheitserlebnis von über 100 innovativen Ausstellungen und erlebnisreichen Spezial-



Impressionen von der HealthEXPO 2024.

Fotos: zVg

inszenierungen. Für Interessierte: Angeführt von «GsünderBasel»

gehen Sie um 9 Uhr vom Besammlungsort in der St. Alban-Anlage 4000 Schritte zur Eröffnungszeremonie der HealthEXPO in der Joggelihalle. Anschliessend findet die Eröffnungszeremonie mit einer Ansprache von Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger statt. Ärzt:innen, Professor:innen und weitere Fachpersonen präsentieren die neusten Forschungsergebnisse zu aktuellen Gesundheitsthemen, an praxisorientierten Vorträgen und Diskussionsrunden. Sie können darüber hinaus an kostenlosen Yoga- oder Fitness-Schnupperangeboten teilnehmen, die Live-Darbietung der Basler Ret-

tungskräfte bestaunen, an einer Live-Kunst-Performance zum Thema Achtsamkeit mitwirken, eine faszinierende Atemreise erleben und die innovativen Gesundheits- und Lifestyle Produkte vieler Aussteller entdecken.

Zu den Highlights gehört nicht nur der Gesundheits- und Fitnesscheck sondern u.a. auch die Live-Darbietung von Herzinfarktsituationen, die BreathWork Experience mit einer faszinierenden Atemreise, Bewegungs-Lektionen, Ernährung und mentale Gesundheit und vieles mehr.

Weitere Infos:  
[www.healthexpo.ch](http://www.healthexpo.ch)

Samstag, 22. Februar 2025  
EINTRITT FREI  
**HEALTH EXPO** BASEL 2025  
[WWW.HEALTHEXPO.CH](http://WWW.HEALTHEXPO.CH)  
GESUNDHEITSERLEBNISTAG | CHECK-UP-DAY | GESUNDHEITSSHOPPING  
HEALTH-FOOD | MEDIZIN | MENTAL-HEALTH | FITNESS, WELLNESS & BIKE



# Schnee-Hits und Gospel-Songs von A bis Z

Am Mimösli im Musentempel Kulturhaus Häbe dreht sich in diesem Jahr alles ums Thema Religion, nach dem Motto: «Wenn Du en ächte Bebbi bisch, no waisch, was wirggliigg hailig isch».

«Glory Glory Hallelujah» – von allem Anfang an wird es besinnlich, bei der Mimösli-Premiere. Die Gospel-Formation Oyenga, verstärkt durch das Mimösli-Ensemble samt Band, bringt Gospels und Spirituals mit unglaublich viel Verve und Swing über die Bühne. Aufgelockert wird das Programm durch verschiedene Stiggli. Tigermücke, Japankäfer und roter amerikanischer Flusskrebs – alle invasiven Tierarten, welche bei uns beobachtet werden – werden da ausführlich gefeared.

Angetippt werden später Probleme im Basler Polizeikorps, aber die von den hiesigen Ordnungshütern servierten Gags kratzen hier notabene nur an der Oberfläche. Immerhin putzig wirken die Zolli-Tiere, von denen bekanntlich einige in Bälde als Neuankommlinge im Basler Tierpark auftauchen werden. Bei diesen Stiggli wirkt generell alles ein bisschen klamaukhaft. Hammerpointen und überraschende Kombinationsgeschichten finden kaum statt. Da besteht für kommende Mimösli-Ausgaben definitiv noch Luft nach oben.

## Hochkarätiger Sound

Fasnachtsmusikalisch wird ein Leckerbissen nach dem anderen geboten. Zunächst inszenieren piccognito und d Rötzilisgge vo Stickstoff gemeinsam das Gruntz-



«Einmund» – bei dieser Performance pfeift, trötet, wummert es von A bis Z samt nicht ganz fasnächtlichen, afrikanischen Rhythmen.



Der rührende Höhepunkt: Die Schauspielerin Hedy Kaufmann wurde für ihren langjährigen Einsatz vom Ensemble speziell geehrt. Foto: Thomas P. Weber

Märschli Nunnefirzli. Technisch und musikalisch perfekt zelebrierten die 20 piccognitos den anspruchsvollen Brandenburger als Pfyffersolo. Beides ein Hochgenuss! Später brillieren beide Gruppen mit phantasievoll arrangierten Stücken.

Bei piccognito ist dies unter anderem der Vortrag mit dem Titel «In dr Schiihütte (Fasnachtsgaudi im Schnee)» – das Arrangement stammt hier von Lukas Zimmermann, die Klavierpartitur von Thomas Kull. Die Pfyffere und der einzige Pfyffer als Hahn im Korb lassen unzählige Schnee-Hits Revue passieren. Im hammerhaft orchestrierten Medley mit fasnächtlichen Splitter sind unter anderem «Alles fährt Schii» (sensationell auf Skistöcken gespielt), «Vogel-Lisi», «Ein Stern» sowie «Anton aus Tirol» herauszuhören. In der Zugabe wird noch «Viva Veronika» kredenzt und reisst die Leute vom Sessel. Musikalität: 6+. Publikumsreaktion: Gewaltig.

Das Publikum geht mit, der Mimösli-Express befindet sich in voller Fahrt. Flotte Trommelkunst bieten sodann die Rötzilisgge mit dem anspruchsvollen Pumpernigel und bei «Skeleton» interpretieren sie experimentell den Michael Jackson-Video-Hit «Thriller». Genial dann «Einmund», das Projekt des Loop-Vocal-Künstlers und Mundperkussionisten Florens Meury.

Die Performance des Knöpfchen-drückers ist schlicht einmalig! Kurz vor Pause begeisterte die Gugge Ventilatore mit einem Sister Act-Medley.

## Geschniegelte Pilzköpfe

Nach der Pause bevölkern Sixties-Freaks mit Glitzer-Schalen die Bühne. Nach dem letztjährigen Grosserfolg kamen nochmals The Mimösler. Sie entführen uns in die hochtourige Welt des Beat in den Sixties, als in Good Old Basel Beat-Bands wie The Sevens (siehe Klatsch), The Dynamites und The

Countdowns aktiv waren. Ein Gasenhauer jagt hier den anderen.

Im Laufe des Abends wurde auch der Klassiker «Tornero» zelebriert. Jener Song, bei dem Fussball- und Eishockeyfans landauf-landab in den hohen Lagen jedesmal überfordert sind. Die Leute gehen ab wie einst Scott Chipperfield auf dem linken Flügel.

Abgerundet wird der Abend mit träfen Schnitzelbangg-Beiträgen. An der Premiere standen dr Schyynhailig, s Spitzig Ryssblei (mit einem «Jahrhundert» Gundelivärs) und d Gryysel (dieser Bangg wird alternierend mit D Muulwiirf und Rollaator Rööslü auftreten) im Einsatz. Bei den Gryysel wird es mitunter sehr religiös und bisweilen auch bewusst unecht bis frömmlicherisch. Da bleibt kein Auge trocken. Im Schlussakt überrascht das Ensemble und die Band Hedy Kaufmann. Mehr zu diesem zu Tränen rührenden Höhepunkt in der nächsten GZ-Ausgabe.

Natürlich kommt zuguterletzt die vieldiskutierte «Kinschtligi Intelligänz» zur Sprache. Im beängstigten sehr gut umgesetzten «KI-Phone» verschaffen sich RR Conradin Cramer, Xherdan Shaqiri, RR Mustafa Atici (uff Baseldytsch), Bundesrat Beat Jans und andere Gehör. Insgesamt war es ein Mimösli, das Lust auf mehr macht. Wir freuen uns auf die nächste Auflage im kommenden Jahr.

Lukas Müller



Was macht eine eingeschneite Basler Fasnachtsclique in einer Skihütte? Sie zelebriert den humorvollen Après-Ski à la Bâloise. Eines der musikalischen Glanzlichter. Foto: Thomas P. Weber



Gospels und Spirituals à discrétion – das Mimösli-Ensemble zieht am Anfang bereits sämtliche Register.

Foto: zVg



D Rötzilisgge vo Stickstoff mit «Skeleton» – in Anlehnung an den einstigen Welthit von Michael Jackson «Thriller».

Foto: Thomas P. Weber



Das Finale mit allen Mitmachenden und mit dem traditionellen «Mimösli»-Lied.

Foto: zVg



# GESCHICHTE GESCHICHTE

Bekannte Gesichter aus der Basler Politszene strömten zur Premiere des **Mimösli** im **Kulturhuus Hábse**. FDP-Politiker **Beat Braun** mit Gemahlin **Carlotta** sowie Parteikollege **Luca Urgese** wollten sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen. Die Fussballfraktion war gut vertreten mit **Bärni Heusler**, **Karli Odermatt**, **Erni Maissen** und **Beni Huggel**. Dank **Mischa Kammernann** war auch ein Masgeball-Impresario vom heute nicht mehr existierenden Restaurant Spillmann vertreten. Und wenn wir schon bei den Fasnächtlern sind: Bei der Tischordnung im Saal schaute Charivari-Urgestein **Rico Tarelli** aufmerksam, dass alles seine Richtigkeit hatte. Schauspielerin, Moderatorin und Kursleiterin **Tatjana Pietropaolo** und Sängerin **Sarah-Jane** wirbelten ebenfalls mit. Nach der Premiere wirkte **Claude Moser** in der Künstler-Klause als Troubleshooter an seinem langen Tisch. Die **Ventilatore**, bekannt vom Fondue-Stübli beim **EHC Basel**, zelebrierten in der **Künstler Klause** bei Wirtin **Aisha Schreiner** mit Power-Sound ein Geburtstagsständeli für Sängerin **Nubya**. Schliesslich rückte auch noch Besuch aus Limmatt-Athen, sprich: Zürich an. An vorderster Front gesichtet wurde der ehemalige Gitarrist der Beat-Band The

## VIP-Parade im Mimösli-Sturm



*Strahlen um die Wette: Mitinhaber Johannes Barth und Theaterdirektor Dani von Wattenwyl vom Kulturhuus Hábse.*



*Zwei hervorragende Bühnenprofis auf einem Bild: Hedy Kaufmann (links, sie wird im Februar 90 Jahre jung) und Nicole Loretan.*



*Der Kleinbasler Dorfarzt Felix Eymann mit Regierungsrätin Stephanie Eymann.*



*Hoher Besuch (v.l.): Muggi Hungerbühler (The Sevens), Sänger Pino Gasparini und Christoph Frei.*

Fotos: Thomas P. Weber



*Michael Eckerle (Ensemble) mit Lebenspartnerin Evelyn «Evy» Thomas.*



*FCB-Spieler aus den grossen Zeiten: Beni Huggel (Bildmitte), flankiert von Carmelita Forster (Verkaufsleiterin Gundeldinger Zeitung) und Peter Thomulka.*



*Claude Moser (links) mit dem einstigen FCB-Stürmerstar und heutigen TV-Fussball-Experten Erni Maissen.*



*«Happy Birthday»: Sängerin Nubya feierte an der Premiere ihren Geburtstag.*

Sevens und spätere Pepe-Lienhard-Bandkollege **Pino Gasparini**. Dass er an diesem Abend derart oft auf die Rolle geschoben werden würde, hätte er sich vor der Vorstellung wohl kaum gedacht.



*Die Ventilatore liessen in der Künstler-Klause mit ihrem Geburtstagsständeli die Wände erbeben.*



*Im Element: Gastgeberin und Wirtin Aisha Schreiner.*

## Gedankensplitter

# Mir geht alles zu schnell

Das neue Jahr ist schon wieder wenige Tage alt. War nicht erst Weihnachten? Unsere Enkelin steht vor dem Übertritt in die Sekundarstufe. Ist sie nicht eben auf die Welt gekommen? Eben noch freuten wir uns über ein privates Fest. Ist das schon wieder ein halbes Jahr her?

Mir geht alles zu schnell. Zwischen den Jahren trimmt sich alles auf die Fasnacht. Vor der Fasnacht

kommen garantiert die ersten Osterhasen in die Regale. Und in den Modeabteilungen liegen Winterkleider zwischen Ausverkaufsständen und den ersten Frühlingtblusen. Irgendwie rennen wir alle durch die Jahre, alles wird immer schneller. Das erinnert mich an eine Mausmatte. Darauf war eine Maus zu sehen, die rennend aus einem Computerladen kommt,

den Computer vor sich hertragend. Zwei andere Mäuse erklären im Gespräch, dass diese Maus rennt, weil der Computer schon wieder veraltet ist, wenn sie daheim ankommt.

Geht es Ihnen auch so, liebe Leserinnen und liebe Leser? Darum und erst recht wünsche ich Ihnen ein entspanntes und gemütliches neues Jahr 2025. *Beatrice Isler*



**hajduservices**  
Alles aus einer Hand.

**Maler- und Gipserarbeiten**  
Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber

**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**  
Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein, Tel. +41 79 228 17 72  
mail@hajduservices.ch [www.hajduservices.ch](http://www.hajduservices.ch)

**Basler Schreiner** Fenster • Türen • Altbausanierung

**Schreinerei-Renggli**  
baslerschreiner.ch

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**DARK TOWN** EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

MIT LADEN

IN 2025 ENTSCHEIDEN SIE  
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN  
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)





Kolumne

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

**F**asnachtskostüme – in Basel sagt man: d Goschdym – sind bunt wie ein Regenbogen. Oft spiegeln sie den Charakter des Fasnächtlers wider. Oder dann eben: das Sujet.

Beim Sujet aber ist jede Individualität verboten. Da geht alles im Gleichschritt.

Die Sujet-Kommission ist der Diktator des Cortège-Auftritts. Sie gibt den Ton an.

Im besten Fall legt der Fasnächtler beim Hut oder dem «Aufbau» noch selber Hand an. Die Regel ist jedoch, dass der Fasnächtler, die Fasnächtlerin bis zwei, drei Tage vor dem Morgenstraich ihr Zugskostüm nie gesehen hat. Im Clquenkeller hängt es an der Stange. Und schon wird leise gekrächelt: «Also auf der Zeichnung sah es ganz anders aus...».

Gottlob darf sich für den Zyschdig jeder ein Goschdym nach eigenem Gusto basteln. DA KANN ER/SIE/ES SEIN, WAS ER WILL. Ich denke, das ist auch der Grund, dass der Fasnachtszyschdig heute der skurrilste, verrückteste und auch befreundete der drei grossen Basler



# Syg was de wottsch

Tage ist. – Bei den einen der makabre Totentanz, bei den andern ein schriller Eurovision Song Contest. Chaqu' un à son Goût. Oder wie das Motto dieses Jahr sagt: Syg wie de wottsch ...

## Wir sind so schon schräg genug!

Diese Toleranz war nicht immer da. Als ich mit sieben Jahren verkündete, ich möchte an der Fasnacht eine Schneeflocke sein, verstummte das Gespräch beim Mittagessen.

Der Vater: «Dieser Bub hat doch einen Knall!»

Die Mutter: «IN UNSERER FAMILIE GIBT S KEINE FASNACHT – WIR SIND SO SCHON SCHRÄG GENUG!»

Und die Omama: «Wenn du dich unbedingt verkleiden willst: ich habe noch ein Waggis-Kostüm von Onkel Alphonse ...»

ICH WAR ABER NICHT DER WAGGIS-TYP. Ich kam schon eher nach der alten Tante. Und als ich diese als Alternative ins Spiel brachte, knallte Vater wütend die Faust auf den Tisch: «ALTE TANTE! Du hast doch einen Hick. Mit Fasnacht ist NICHTS! Das ist nur für Pfeifen und Drummis. Wir gehen auf die Skipiste. Da kannst Du dann die Schneeflocke spielen ...»

Man schützte die Alpenrose und das Murmeltier. NICHT ABER KLEINE BUBEN, DIE SICH GERNE WIE NEMO VERKLEIDEN WOLLTEN!

Es war die Kembserweg-Omi, die dann ein Machtwort sprach: «Lasst dem Kind den Willen. Sonst liegt der Kleine in spätestens 10 Jahren mit seinen schrägen Macken beim Seelenklempner auf der Coach ...»

## ALSO WURDE ICH EINE SCHNEEFLOCKE.

Die Omi schnurpft aus Kilometern von weissem Vorhang-Tüll eine Wolke zusammen. Die heftet sie auf ein ausgeleiertes, fleisch-

farbiges Korsett ihrer Jugendjahre. Das Ganze wurde so eine Mischung aus Hochzeitskleid und Beate Uhse's Peitschen-Weib.

Mir hat's gefallen. Den Menschen nicht: «Das ist nicht Fasnacht», bekam ich auf Schritt und Tritt zu hören. Und: «Was soll der Waggis-Kopf über all dem Gräuel?».

Meine Eltern – wie gesagt null Fasnächtler und kein Gefühl für die Sehnsüchte ihres Sprosses – hatten sich geweigert mir eine Larve zu kaufen. Onkel Alphonse hat dann seinen abgegriffenen Waggis-Grind aus der Jeisy-Mygger-Epoche vom Estrich geholt: «Nimm den! Ein Waggis ist immer ein Hit ...» Deshalb gab ich diese Travestienummer von Waggis und flockigem Peitschenweib.

Waggis und alte Tanten waren damals d a s Parade-Goschdym. Sind es auch heute noch. Nur ist die Welt offener geworden: Unter einer alten Tante steckt jetzt oft auch ein junger Mann, der seinen Hüftschwung ausleben will. Und der Waggis ist das Drei-Tage-Alibi für den schweigsamen Buchhalter Aebersold: Endlich kann er auch mal die Sau rauslassen.

## Filzige Skihasen

Als ich dann als junger Pfeifer bei der Lälli ins Horn blies, war Filz Trumpf. Alles filzte. Und der Stoff saugte Regengüsse wie ein Schwamm auf.

Einmal waren wir filzige Skihasen. Aber ein Platzregen liess uns danach aussehen, als hätte der böse Wolf alle Hasen zehn Mal durchgekaut.

Auch die Fasnachtskostüme hatten nun ihre Modemomente. Megge Kämpf kreierte für die Kuttelbuzzer das Geisterzügli. Verschiedene Stoffe wurden zu wal-



Fotos: Sabine Fischer

lenden Geister-Roben zusammengeheft. Zwei Jahre später wallte die ganze Fasnächtler-Stadt.

Dann gab's den Moment der Üppigkeit. Und Matratzenstoffe. Es glitzerte und glimmerte jetzt am Cortège, als hätte Möbel Pfister sein ganzes Lager mit Matratzen auf die Route geschickt.

Schliesslich wurde die Fasnacht schwarz. Und spiegelte das Weltbild wider – und nun also wird's schrill, frech und MEGAMEMO.

Finde ich gut. Endlich ist das Korsett der alten Tante gesprengt – und die laute Waggis-Röhre nicht nur für Politiker reserviert.

Dennoch – falls da irgendwo eine Schneeflocke mit schwarzem Beate-Uhse-Top herumtrömmelt: BIN ICH NICHT!

Es ist Buchhalter Äbersold, der mit 66 Jahren gemerkt hat, dass er auch als Waggis nicht glücklich werden kann.

Auch wenn der Knopf spät aufgeht: Syg was de wottsch!

-minu

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 22. Januar 2025



**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld  
Jeden Mittwochabend  
ab 17.30 Uhr geöffnet.

[www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch)

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



Jeden Samstag  
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info:  
078 820 85 60

[mail@tellplatzmaert.ch](mailto:mail@tellplatzmaert.ch)  
[www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)



# «Syg wie de wottscht»

Die Medienkonferenz zur Fasnachtsblaggedde unter der Ägide des Fasnachts-Comités ging wie alleweyl mit einer Rekordbeteiligung von Presse, Radio und Fernsehen vorstatten. Diesmal wurde ein brandaktuelles Sujet aufs Podest gehievt.

Geduldig-geduldig harrten die versammelten Medienleute von Basel und der übrigen Schweiz im Unionssaal des Volkshauses auf die Enthüllung des wichtigsten Basler Fasnachts-Accessoires. 22 Künstlerinnen und 54 Künstler hatten sich für die Gestaltung der diesjährigen Blaggedde beworben – fünf mehr als im Vorjahr. Insgesamt konnte das Fasnachts-Comité unter Leitung von Obmann Robi Schärz 112 Eingaben registrieren.

Wenige Minuten nach Beginn des offiziellen Medienrummels wurde punkto Blaggedde und Blaggeddekinschtler der Schleier gelüftet. Bei der neuen «Brosche» unter dem Motto «Syg wie de wottscht» muss man sich zuerst etwas zurechtfinden. Auf dem guten Stück herrscht nämlich ein typisch fasnächtliches Sammelsurium. Auf der Blaggedde 2025 erscheint eine mit viel Phantasie arrangierte Fasnachtsfigur, die sich aus wohlvertrauten Figuren wie Harlekin, Blätzlibajass, Ueli, Pierrot, Alti Dante und Waggis zusammensetzt. Auch Schnitzelbängg sind vertreten. Ein weiteres schönes Detail erscheint zudem auf der Stäggeledäärne. Hier entdeckt man den berühmten Künstler Jean Tinguely, der im Jahr 2025 seinen hundertsten Geburtstag gefeiert hätte. In der goldenen Ausführung sowie im Bijou und dem Anhänger dient gewissermassen als Zuckerdokoration auf der Schneetorte ein asymmetrisches Herz als Hintergrund. Die vielfältigen Goschdym und das stattliche, asymmetrische Herz, welches dem ESC-Herz-Logo



Stolz präsentiert Blaggeddekinschtler Guido Happle die verschiedenen Versionen der Blaggedde 2025.

Foto: Lukas Müller

ähnelt, liefern uns erste Antworten zum Sinn der Blaggedde 2025. Et voilà, mit der Zeit wird die ganze Chose transparent – die aktuelle Debatte um das Selbstbestimmungsrecht der Menschen wird hier thematisiert, und dies auf die gewohnt fasnächtlich humorvolle Art und Weise. «An der Fasnacht spielt es keine Rolle, wer welches Goschdym trägt. Alle sollen an der Fasnacht so sein, wie sie sich gerade wohlfühlen», unterstreicht das Comité in seiner Medienmitteilung.

## «Me hett e Blaggedde»

Jetzt kommt etwas Wichtiges, was sich alle fasnächtlichen Neulinge sogleich ins Stammbuch schreiben können. Jeder Bebbi, jede Bebbene und auch sämtliche zugewandten Orte rüsten sich für jede Fasnacht mit der jeweils aktuellen Blaggedde aus. Dank den damit erwirtschafteten Einnahmen und auch dank dem Erlös aus dem Drummeli ist das Comité dann in der Lage, für alle am Cortège engagierten Fasnachtseinheiten eine Subvention auszusprechen. Deshalb ist es wichtig, dass sämtliche an der Fasnacht teilnehmenden Menschen, Aktive und Zivilisten, eine Blaggedde kaufen und tragen – gemäss der allgemein geläufigen Redewendung «Me hett e Blaggedde».

Die Blaggedde, welche jeweils vom Fasnachts-Comité in corpore ausgewählt wird, wurde vom Grafiker Guido Happle gestaltet. Guido, der vor der Fasnacht seine eigene Blaggedde verkaufen wird und an der Fasnacht als Tambour in einem Stammverein im Einsatz steht, freut sich nach seinen eigenen Worten «riesig» über die neuerliche Ehrung. Bereits in den vergangenen Jahren war er dreimal als offizieller Basler Blaggeddekinschtler gekürt worden. Die Preise der wie gewohnt von Mike Müller («Blaggedde-Müller») geprägten Blaggedde stehen exakt auf demselben Niveau wie in den Vorjahren. **Kupfer** kostet **10 Franken**, **Silber 20 Franken** und **Gold 50 Franken**. Fürs **Bijou** und für den **Anhänger** müssen **je 100 Franken** hingebblättert werden. Die offizielle Blaggedde-Ussgoob war am 4. Januar. Der wichtigste Absatzkanal bleibt indessen laut dem Plakettenverantwortlichen Mats Brenneis der Direktverkauf, sprich der Vertrieb über die Cliques und anderen Fasnachtseinheiten, von der Grossformation bis zur Einzelmasgge. Wie viele Blaggedde jeweils geprägt werden, wurde nicht bekanntgegeben. Diese Zahlen bleiben nach wie vor das bestgehütete Basler Geheimnis.

## Blaggedde kauft me im Gundeli

Kaufen Sie bitte «d Blaggedde be dr Gundeli-Clique»! Entweder bei einer der Vereinsmitglieder oder bei der Depotverkaufsstelle **Aebischer Optik** im Laden an der **Güterstrasse 247** Nähe Heiliggeistkirche, vis-à-vis Post. Vielen Dank.

## Aktionen für Klein und Gross

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren dürfen Personen mit einer goldenen Blaggedde beziehungsweise mit einem Bijou oder Anhänger wiederum Schifffahrten zum Nulltarif auf den Rheinschiffen der Basler Personenschiffahrt (BPG) geniessen. Nähere Infos dazu sind bei der BPG zu erfahren. Zusätzlich schenkt das Fasnachts-Comité allen rund 1800 Erstklässlerinnen und Erstklässlern von Basel, Riehen und Bettingen eine kupferne Blaggedde. Das Fasnachts-Comité und das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt führen diese Aktion notabene bereits zum dritten Mal durch – mit grossem Erfolg.

Lukas Müller



Die nächste Ausgabe mit **ca. 18'500 Ex.** erscheint am **Mi, 12. Februar 2025**

Sonderseiten:

- Vorfasnacht
- Schulfasnacht
- Valentinstag (Fr, 14.2.2025)

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66  
gz@gundeldingen.ch

Redaktions- und Inseratenschluss:

Mi, 5. Februar 2025

www.gundeldingen.ch

Gundeldinger  
Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf





# Jetzt in Aktion!

Donnerstag bis Mittwoch, 23.1.–29.1.2025



**AKTIONS KNALLER**

**30%**  
**3.45**  
statt 4.95

Halbblutorangen Tarocco (exkl. Bio), Italien,  
Netz à 2 kg (1 kg = 1.73)

**AKTIONS KNALLER**



**33%**  
**1.95**  
statt 2.95

Cherry-Rispen Tomaten (exkl. Bio),  
Italien/Spanien/Marokko,  
Schale à 500 g (100 g = -.39)

**AKTIONS KNALLER**



**50%**  
per 100 g  
**1.30**  
statt 2.65

Coop Pouletbrust, Slowenien,  
in Selbstbedienung, ca. 850 g

**AKTIONS KNALLER**



**50%**  
per 100 g  
**2.-**  
statt 4.-

**naturafarm**   
Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, Schweiz,  
in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 640 g



**2+1**  
**8.40**  
statt 12.60

Zweifel Chips Original Paprika,  
3×175 g, Trio (100 g = 1.60)



**47%**  
**12.95**  
statt 24.75

Halba Branches Classic, Fairtrade Max Havelaar,  
50×23 g (100 g = 1.13)



**50%**  
**8.25**  
statt 16.50

Puglia IGT Primitivo Massaro Giordano 2023,  
75 cl (10 cl = 1.10)

## Wochenend Hits

Donnerstag bis Sonntag, 23.1.–26.1.2025



**naturafarm**

Naturafarm Schweinsschulterbraten mit Schwarte,  
Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 1,5 kg

**50%**  
per kg  
**9.75**  
statt 19.50



**40%**  
ab 2 Stück  
**2.95**  
statt 4.95

Coop Sonnenblumenöl,  
1 Liter



**40%**  
ab 3 Stück  
**auf alle Schweizer Biere im Multipack nach Wahl**

(exkl. bestehende Aktionen)  
z. B. Appenzeller Bier Quöllfrisch, Dosen, 6×50 cl  
**6.55 statt 10.95** (100 cl = 2.18)

Alle Angebote solange Vorrat.

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Aktionen gibt's auch online: [coop.ch](https://www.coop.ch)

**coop**

Für mich und dich.